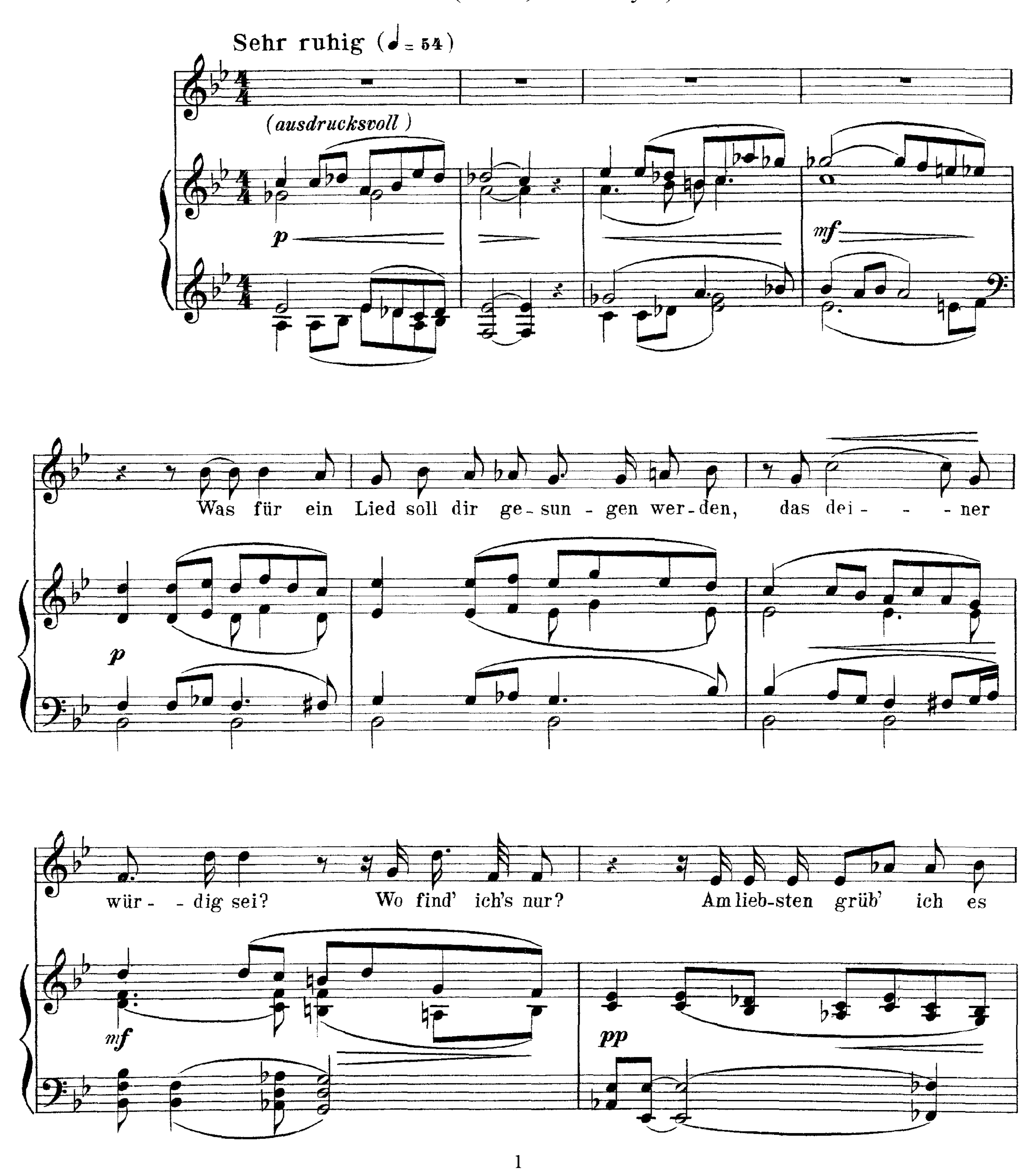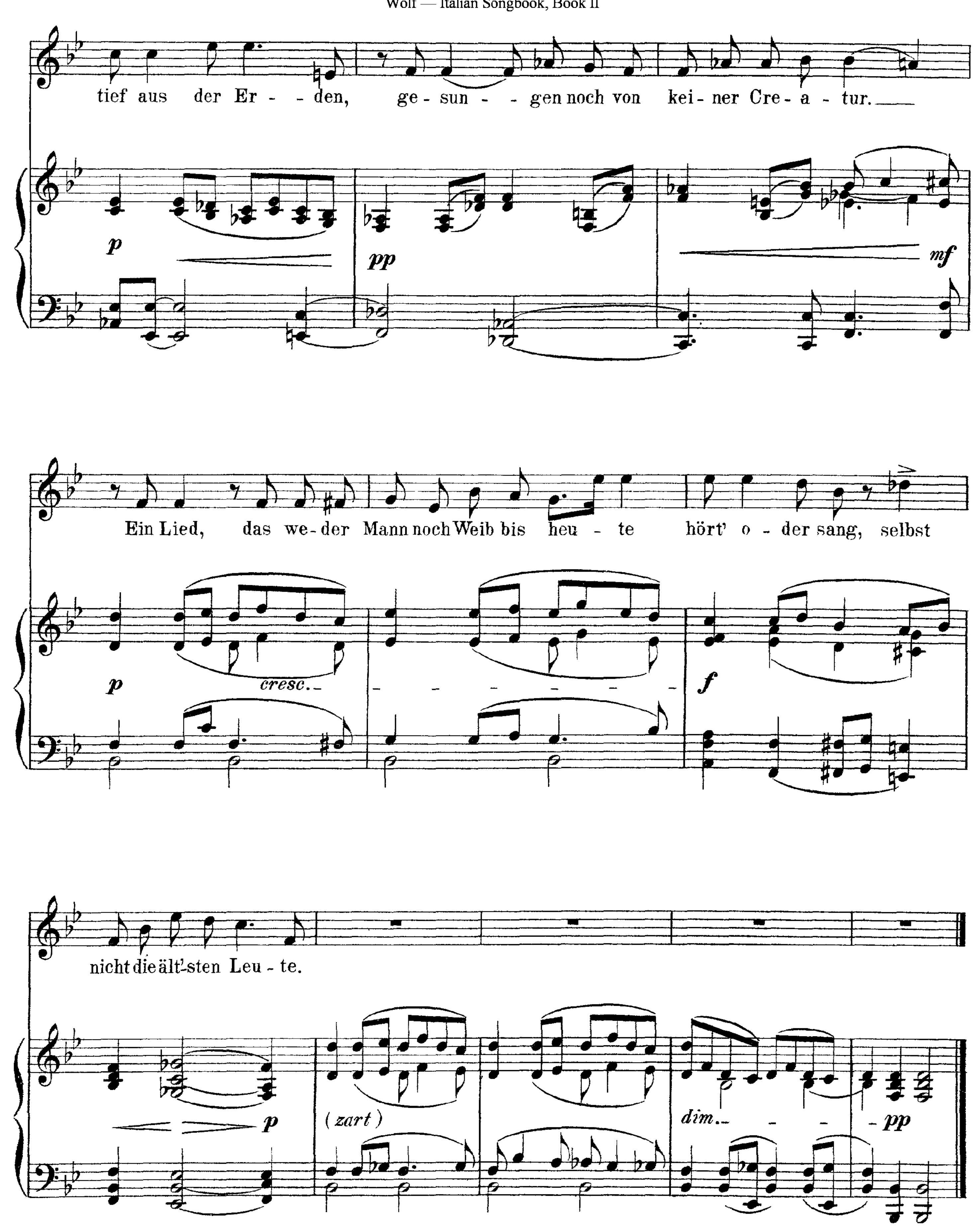Wolf
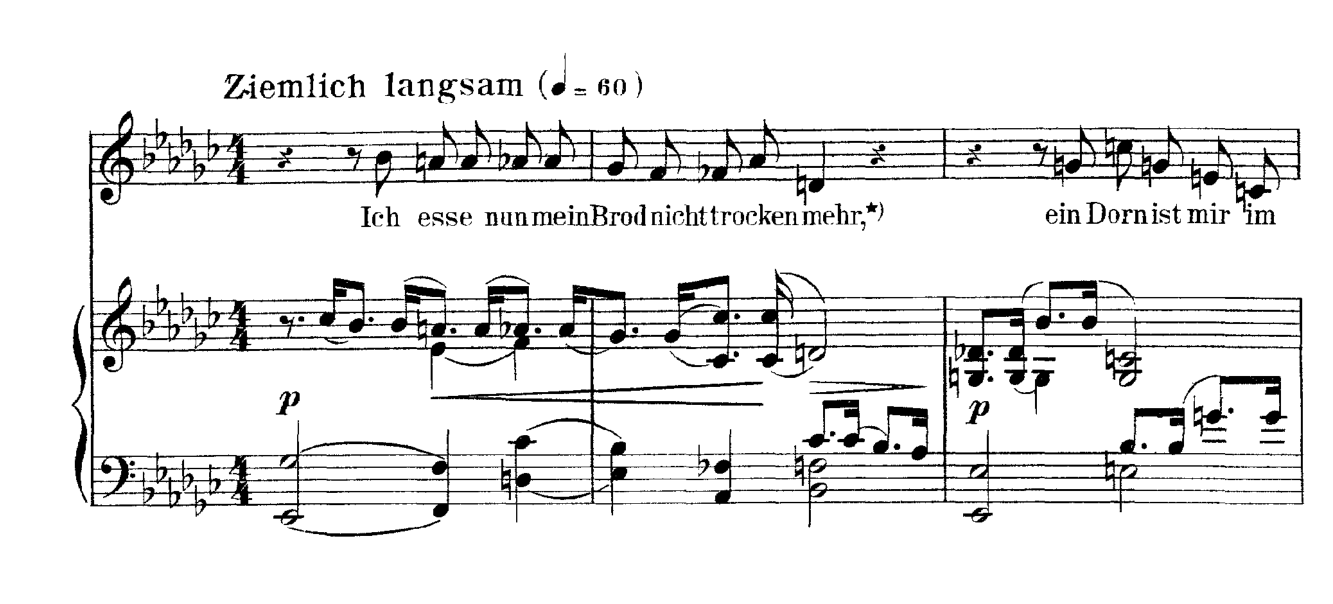
Was für ein Lied soll dir gesungen werden

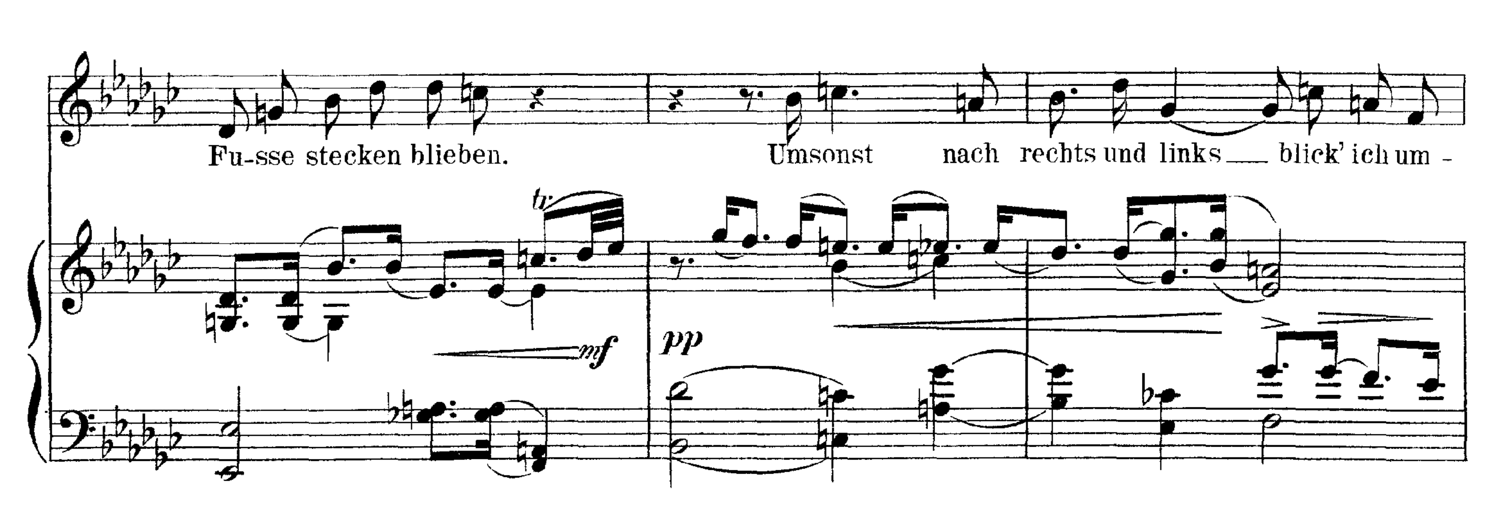
(Anon., trans. Heyse)
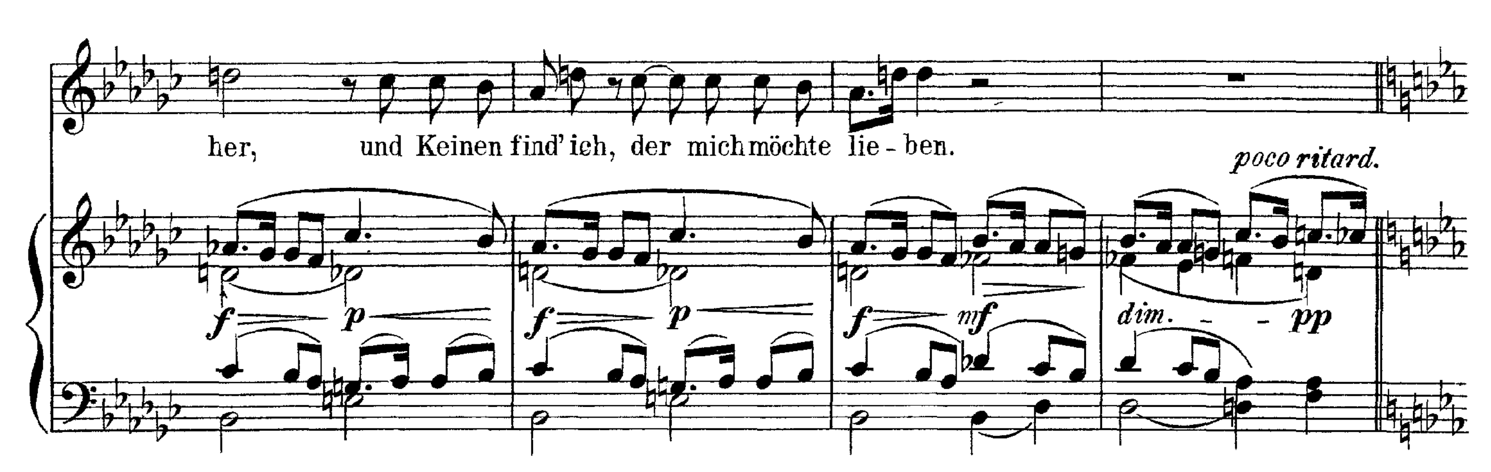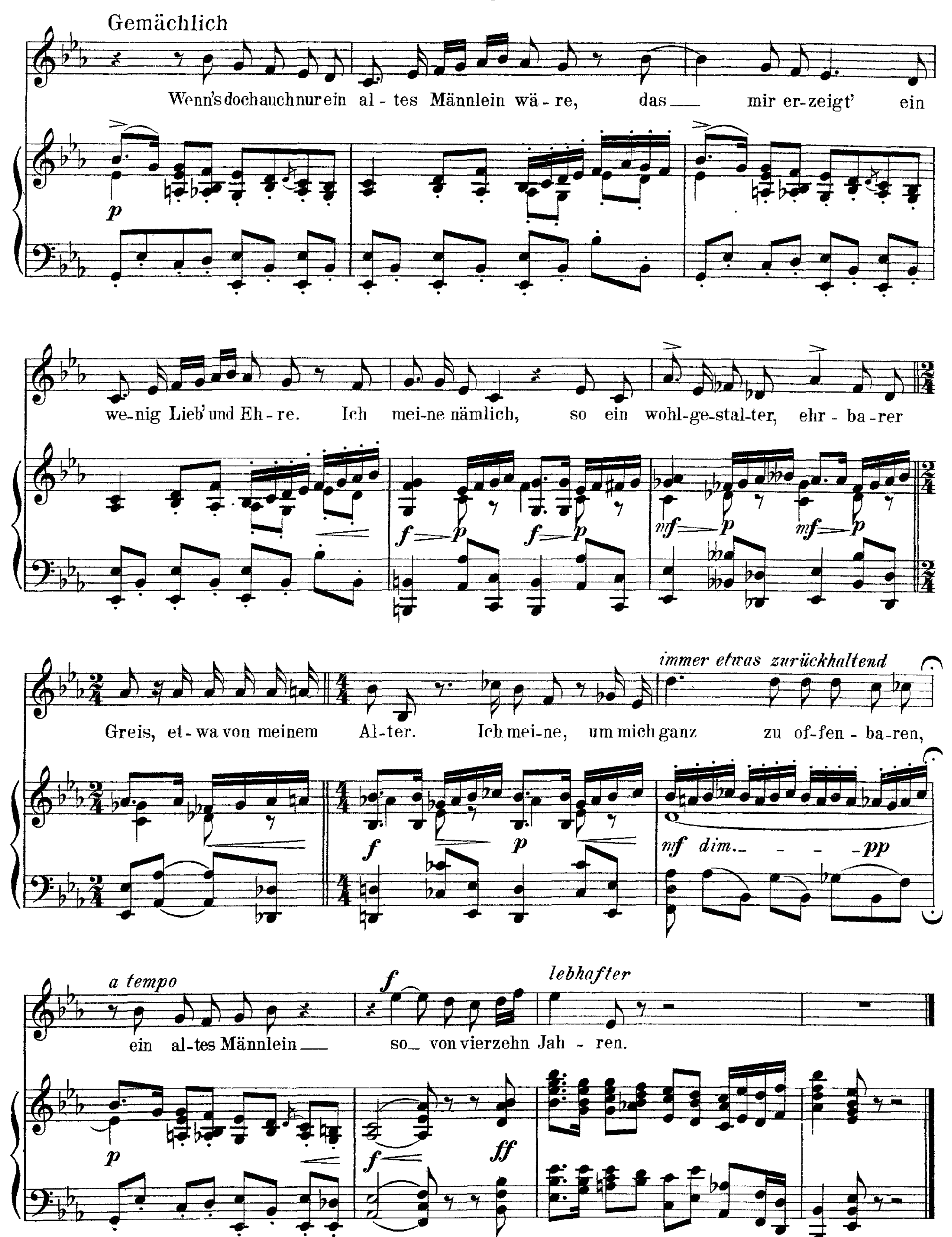



tief aus der Er - - den, ge - sun - - gen noch von kei - ner Cre - a - tur.
p
pp
mf
Ein Lied, das we - der Mann noch Weib bis heu - te hört' o - der sang, selbst
p
cresc.
f
nicht die ält'sten Leu - te.
p
(zart)
dim.
pp

Wolf
Ich esse nun mein Brod nicht trocken mehr
(Anon., trans. Heyse)
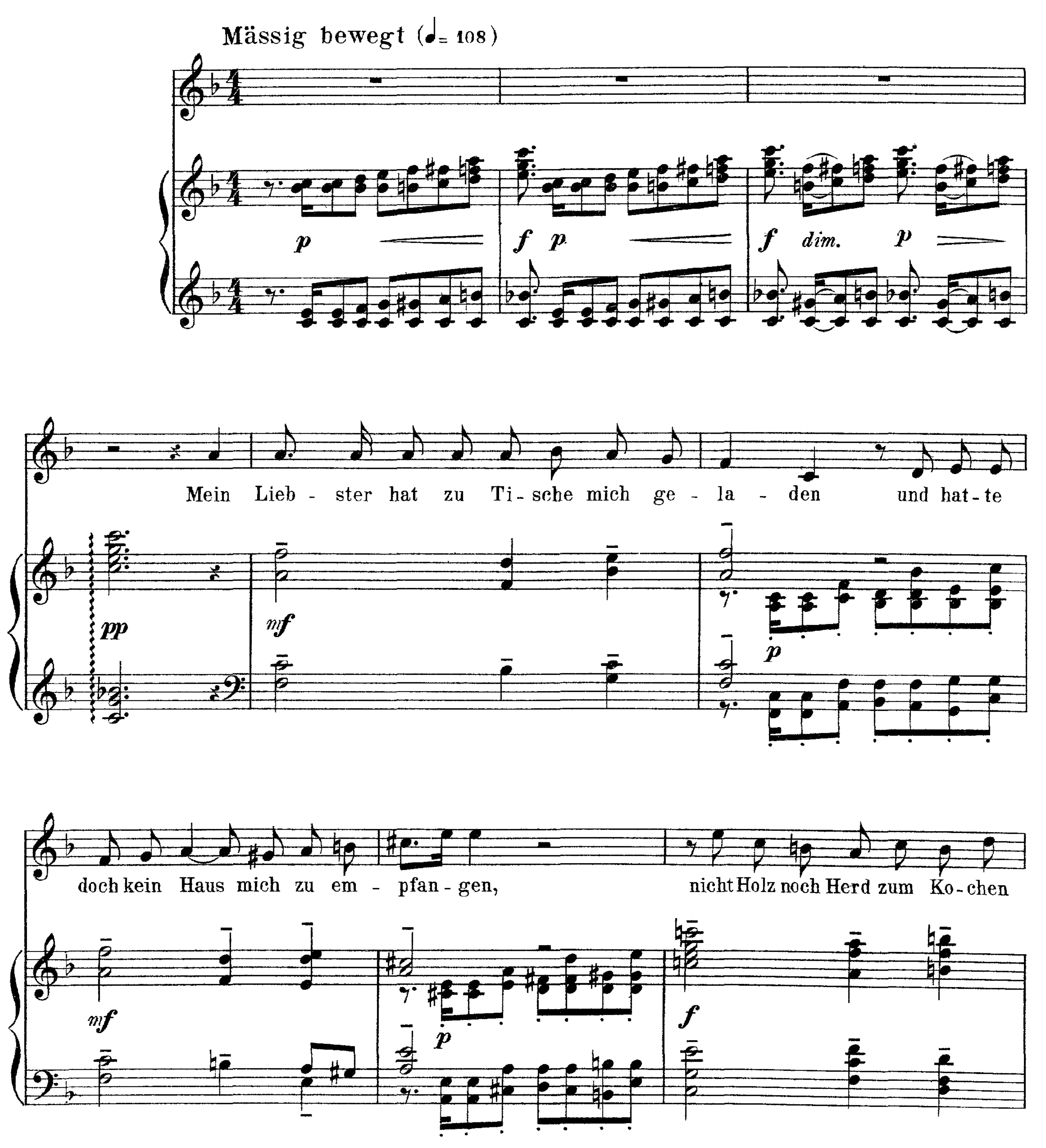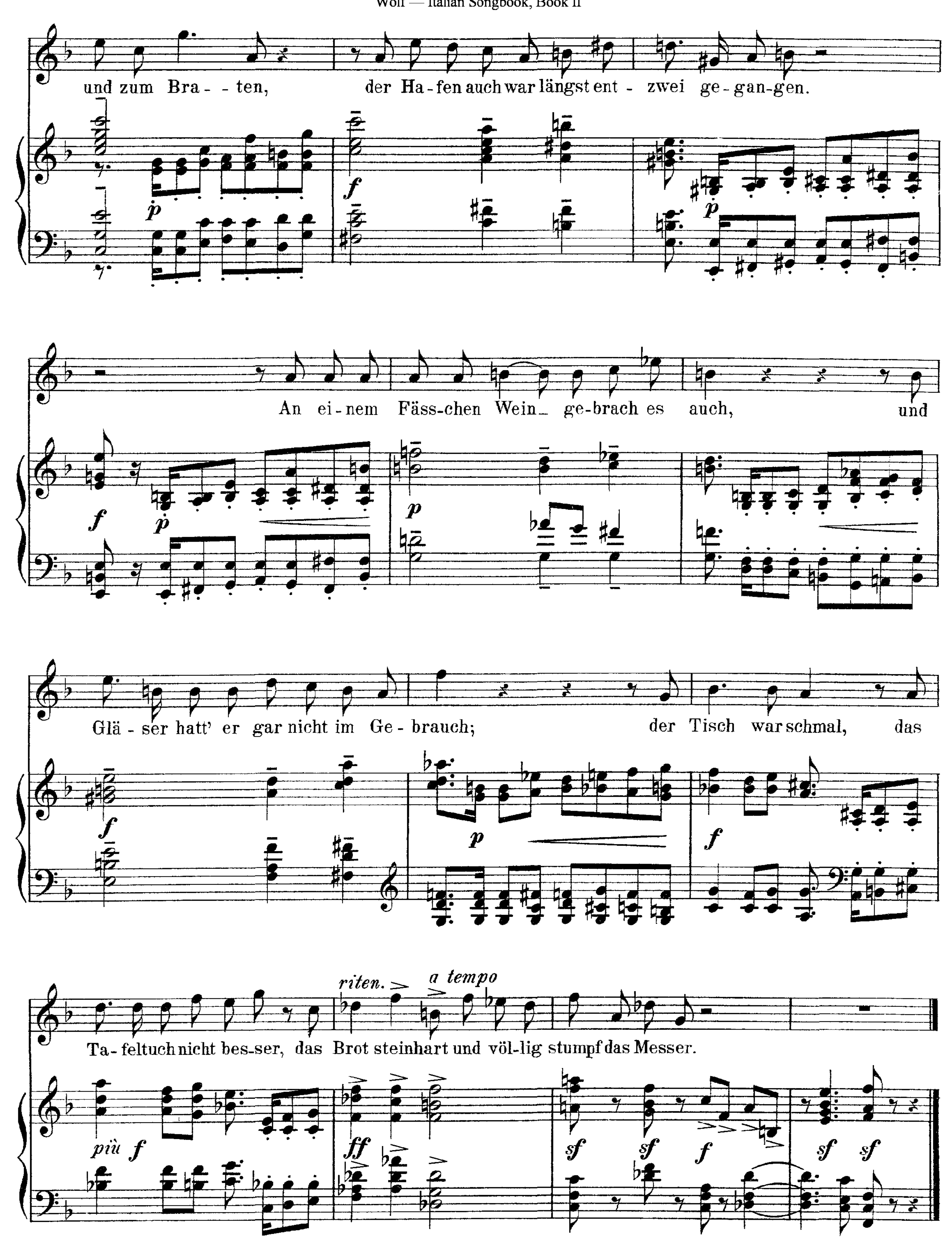







Gemächlich
Wenn's doch auch nur ein altes Männlein wäre, das mir erzeigt' ein
p
we-nig Lieb' und Eh-re. Ich mei-ne nämlich, so ein wohl-ge-stal-ter, ehr-ba-rer
f p f p mf p mf p
Greis, et-wa von meinem Al-ter. Ich mei-ne, um mich ganz zu of-fen-ba-ren,
immer etwas zurückhaltend
f p mf dim. pp
a tempo
f
lebhafter
ein al-tes Männlein so von vierzehn Jah-ren.
p f ff

Wolf
Mein Liebster hat zu Tische mich geladen
(Anon., trans. Heyse)
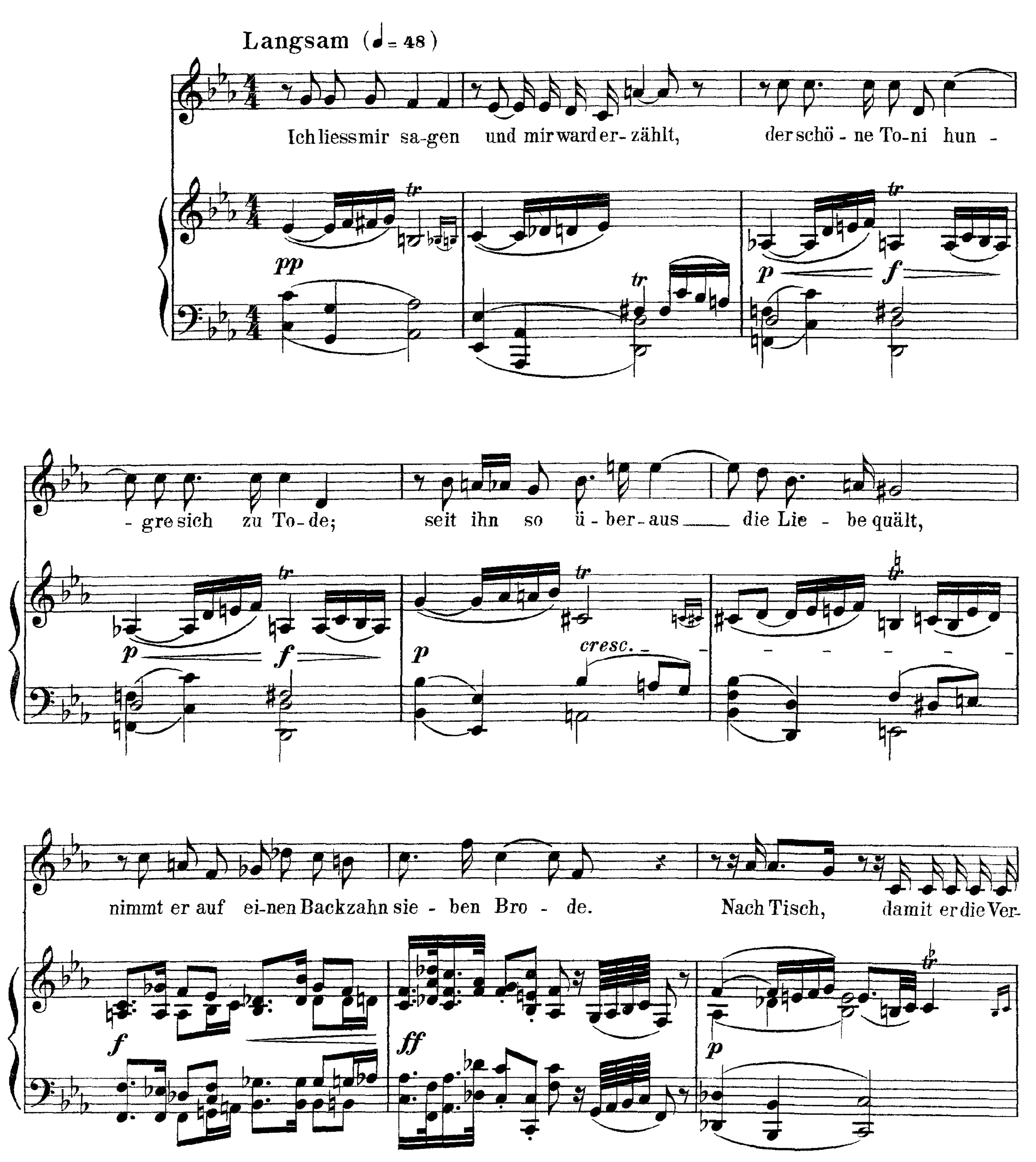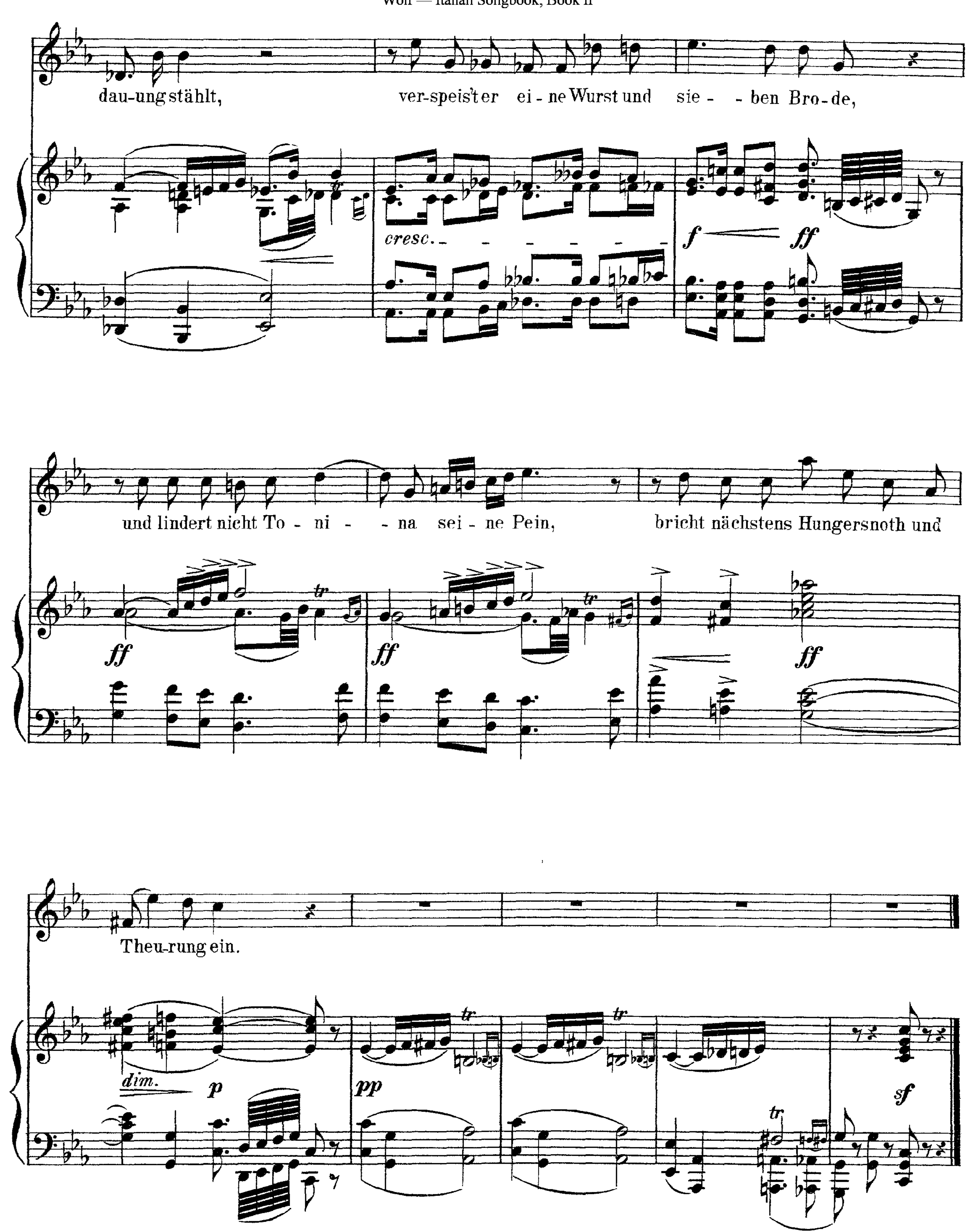



und zum Bra - ten, der Ha-fen auch war längst ent - zwei ge-gan-gen.
An ei-nem Fäss-chen Wein ge-brach es auch, und
Glä - ser hatt' er gar nicht im Ge - brauch; der Tisch war schmal, das
riten.
a tempo
Ta-feltuch nicht bes-ser, das Brot steinhart und völ-lig stumpf das Messer.
più
f
p
ff
sf

Wolf
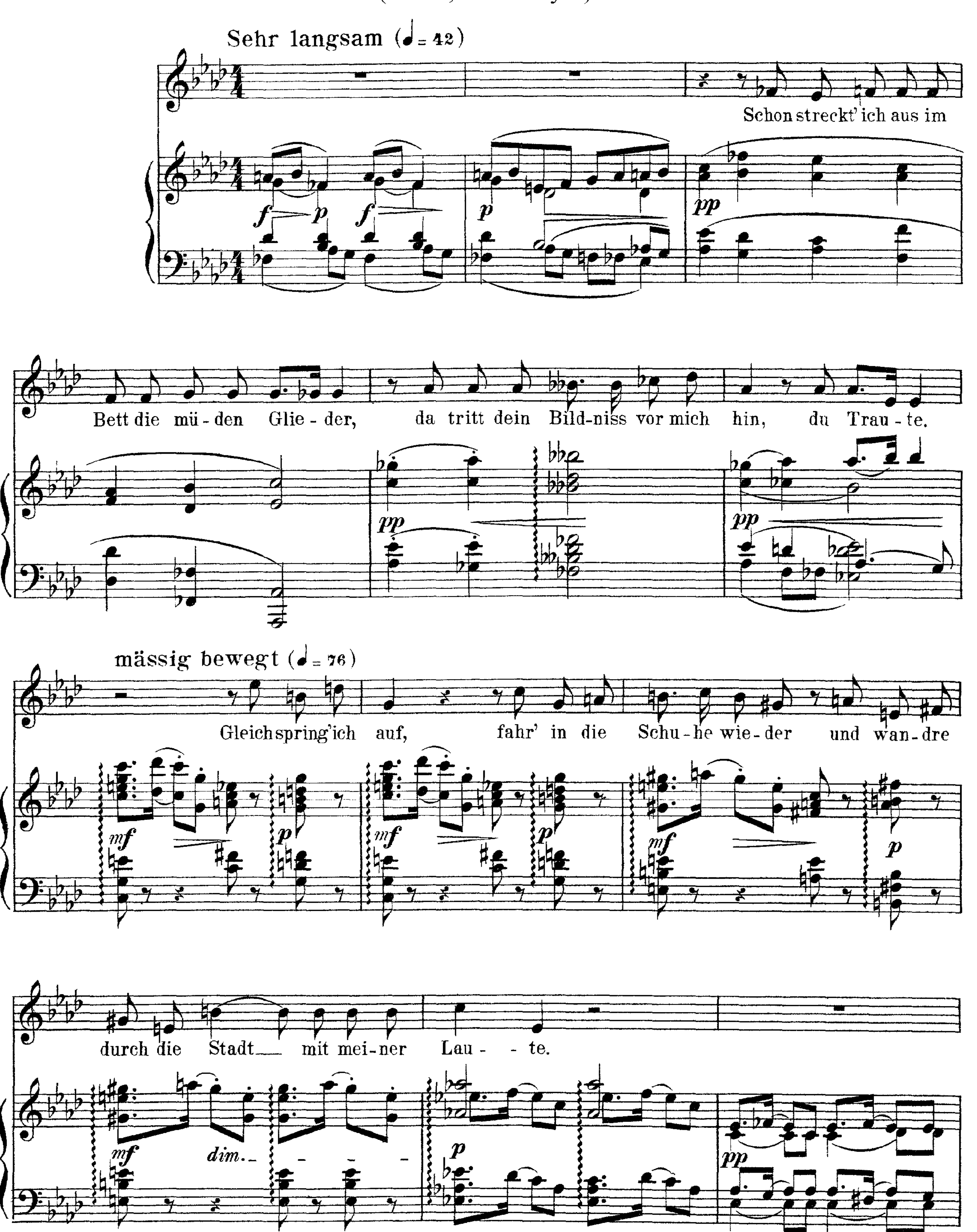
Ich liess mir sagen und mir ward erzählt
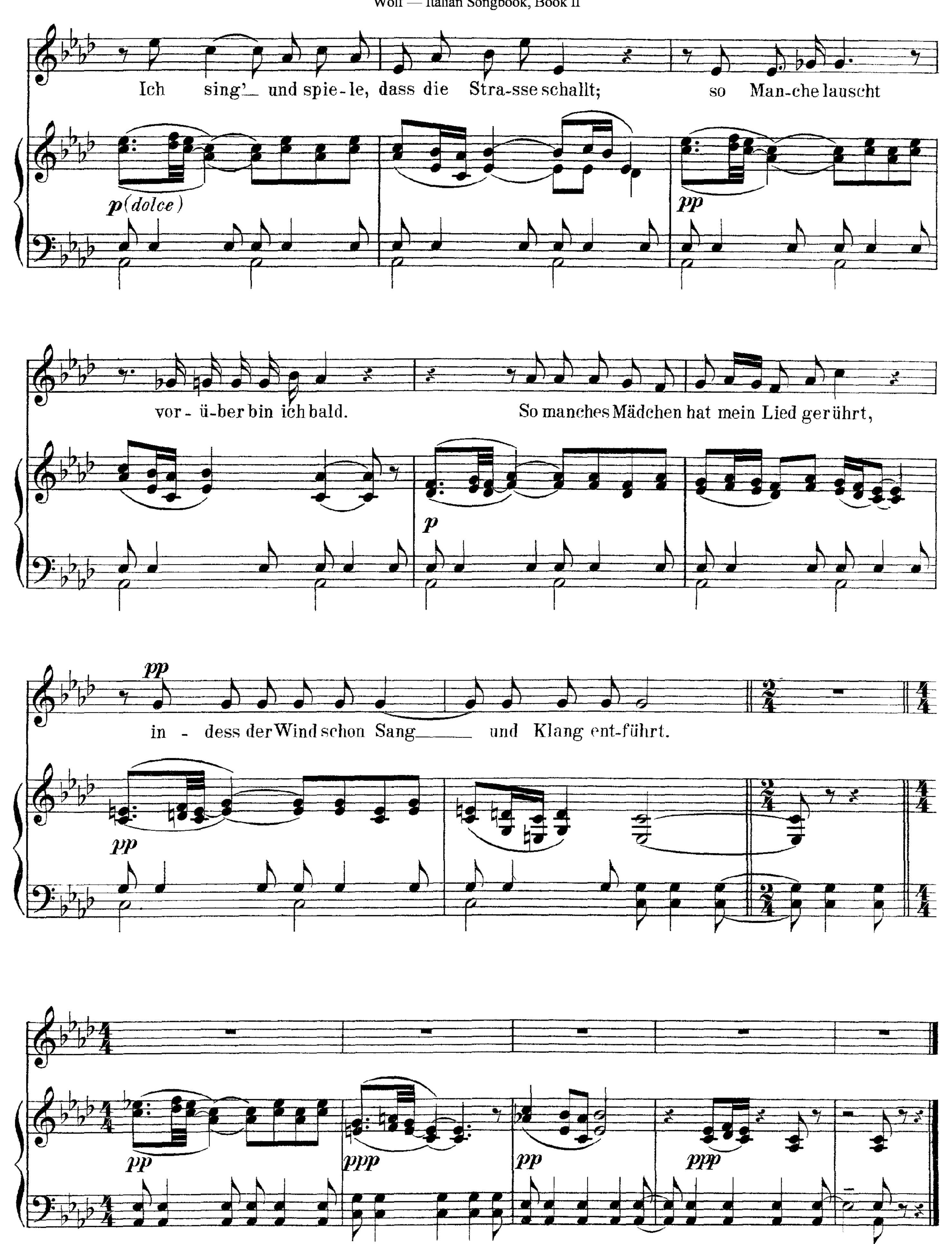
(Anon., trans. Heyse)



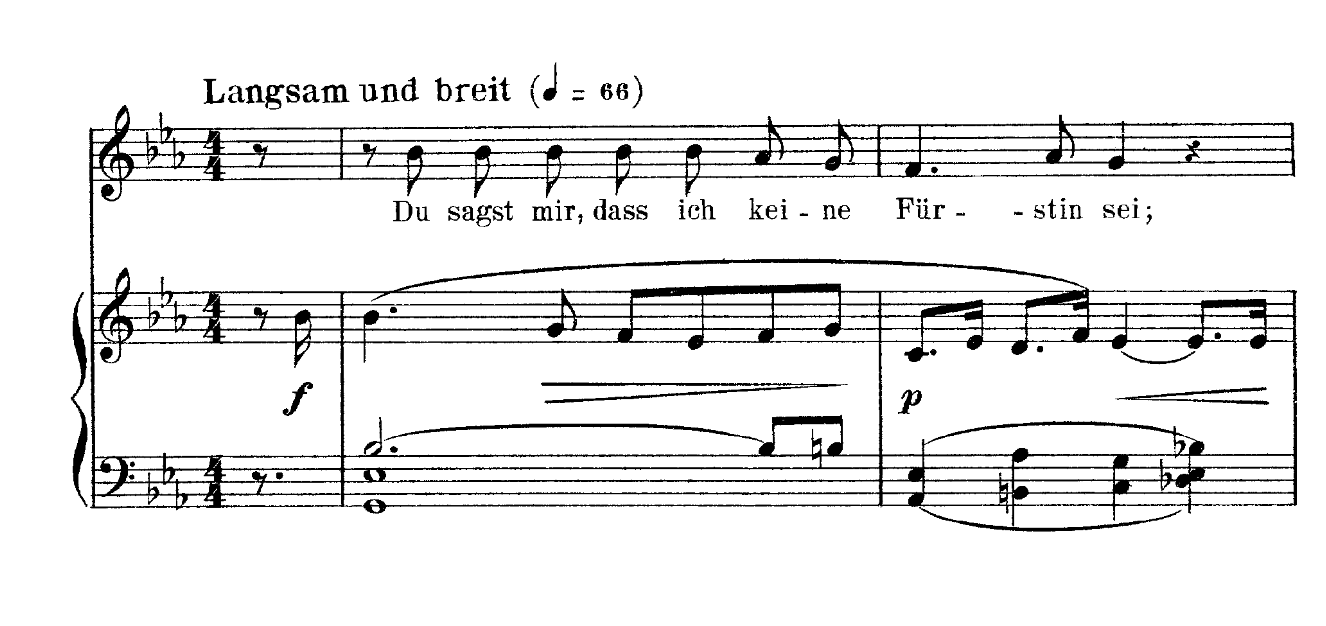

dau-ung stählt,
ver-speis't er ei-ne Wurst und sie- -ben Bro-de,
cresc.
f
ff
und lindert nicht To- ni- -na sei-ne Pein,
bricht nächstens Hungersnoth und
ff
tr
Theu-rung ein.
dim.
p
pp
sf
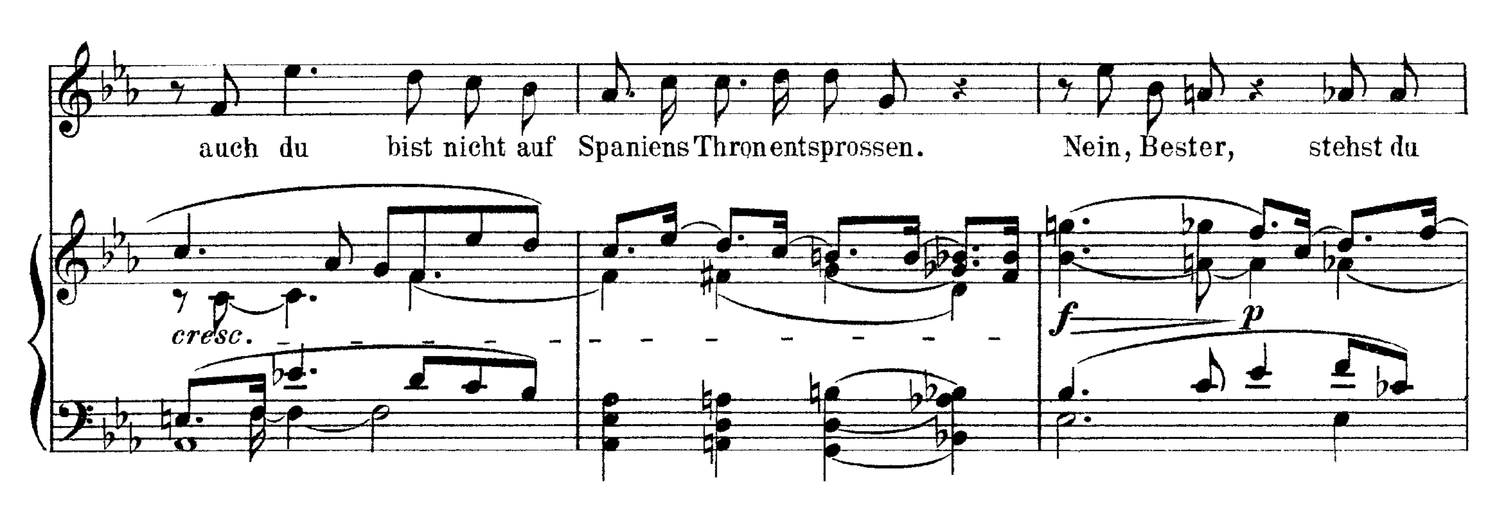
Wolf
Schon streckt' ich aus im Bett
(Anon., trans. Heyse)
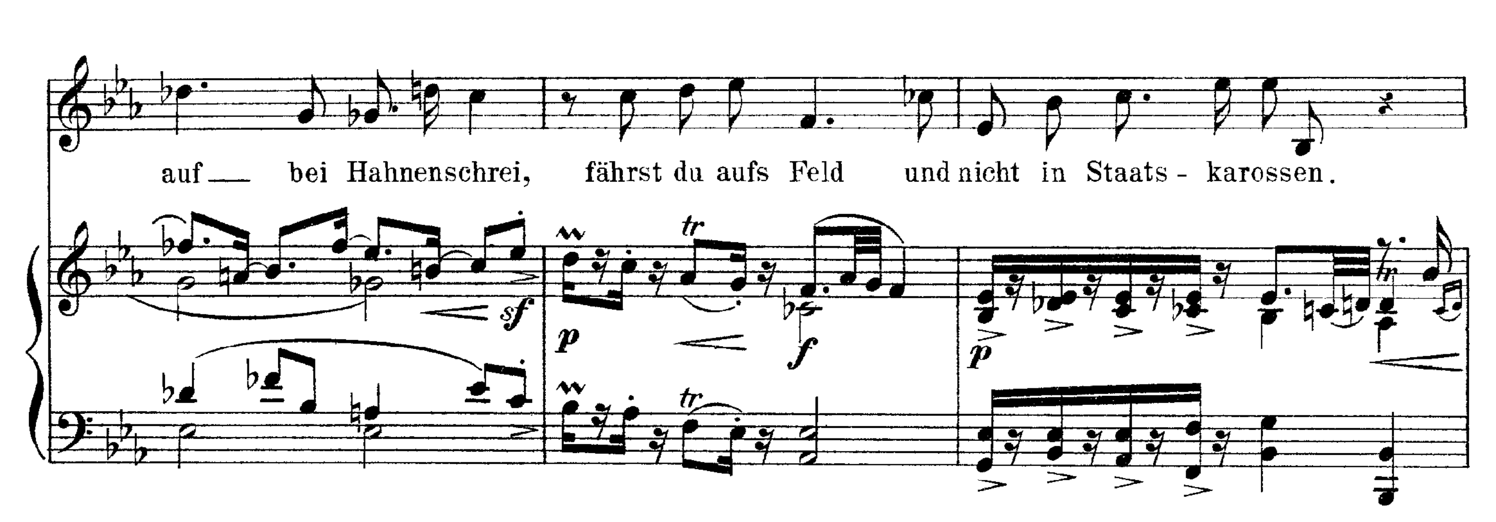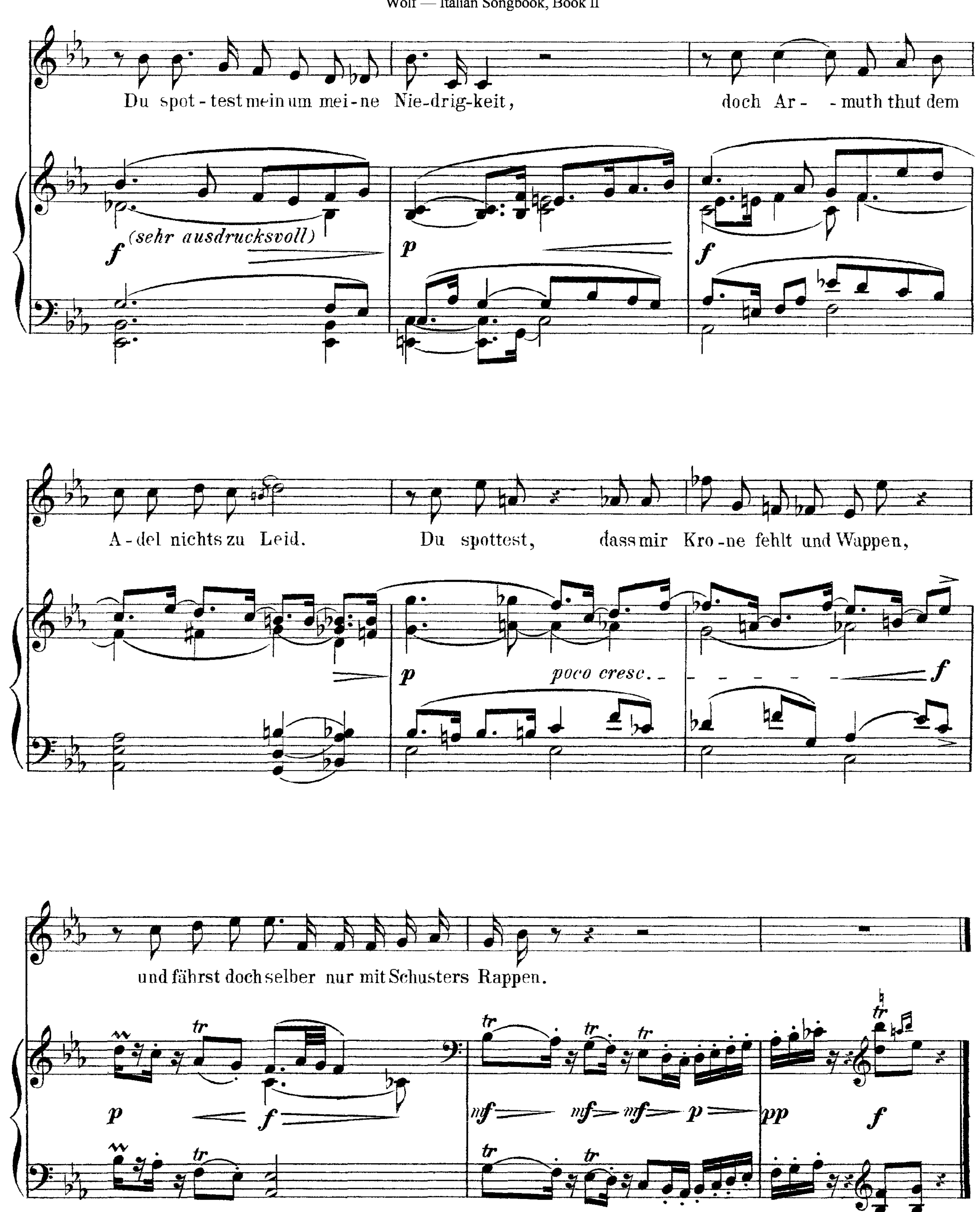



Ich sing'_ und spie-le, dass die Stra-sse schallt; so Man-che lauscht
p (dolce)
pp
vor - ü-ber bin ich bald. So manches Mädchen hat mein Lied gerührt,
p
pp
in - dess der Wind schon Sang___ und Klang ent-führt.
pp
pp
ppp
pp
ppp

Wolf
Du sagst mir, dass ich keine Fürstin sei
(Anon., trans. Heyse)
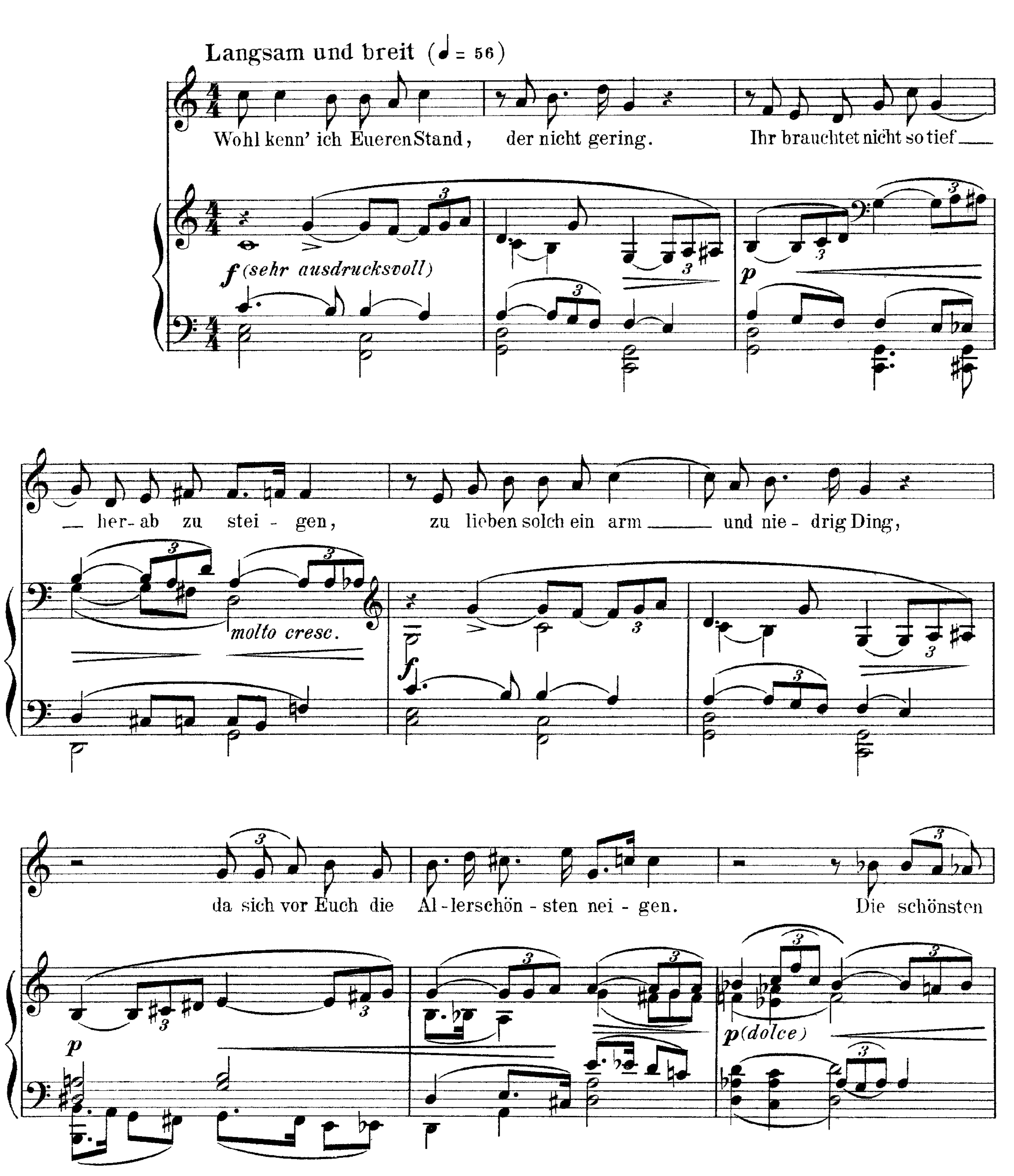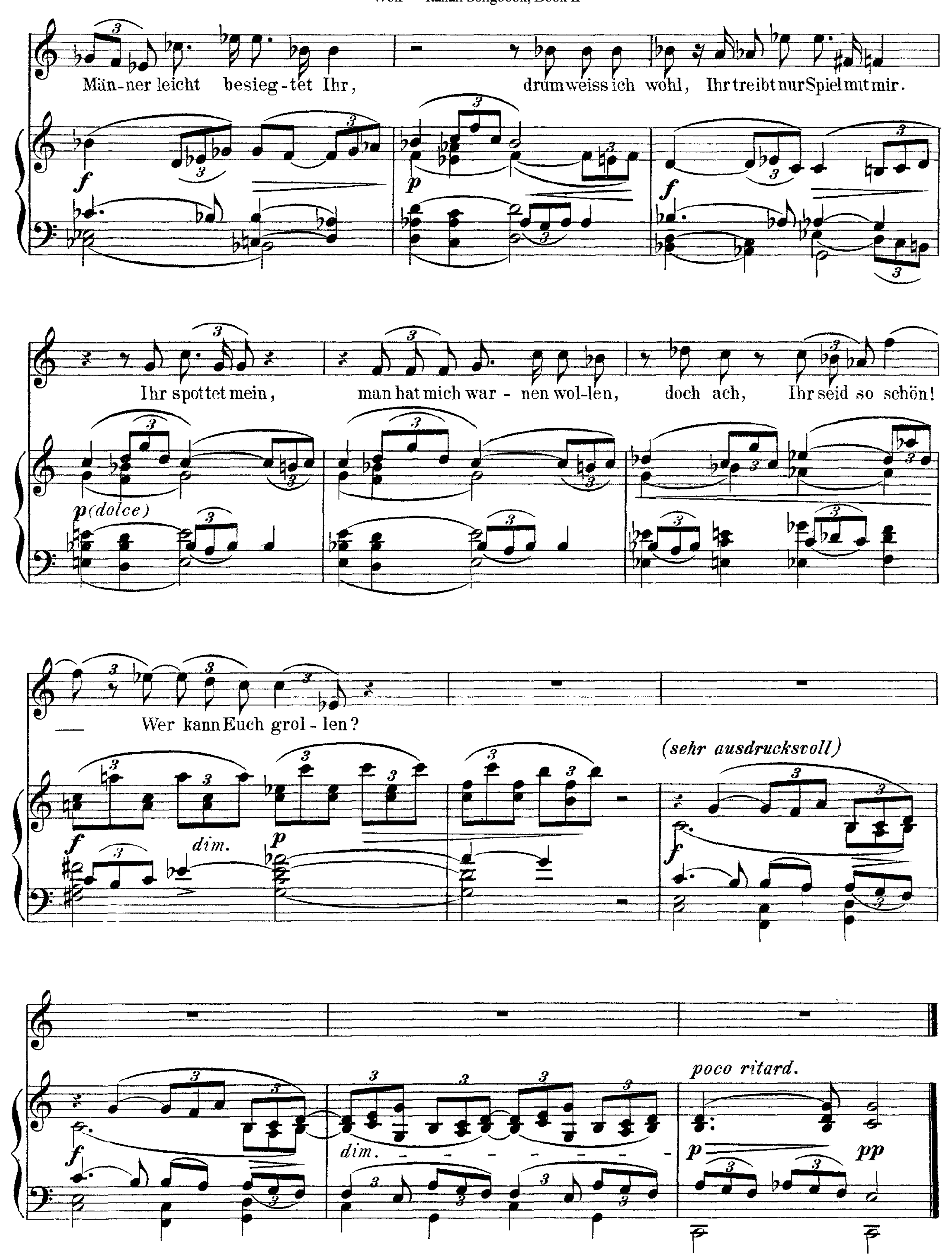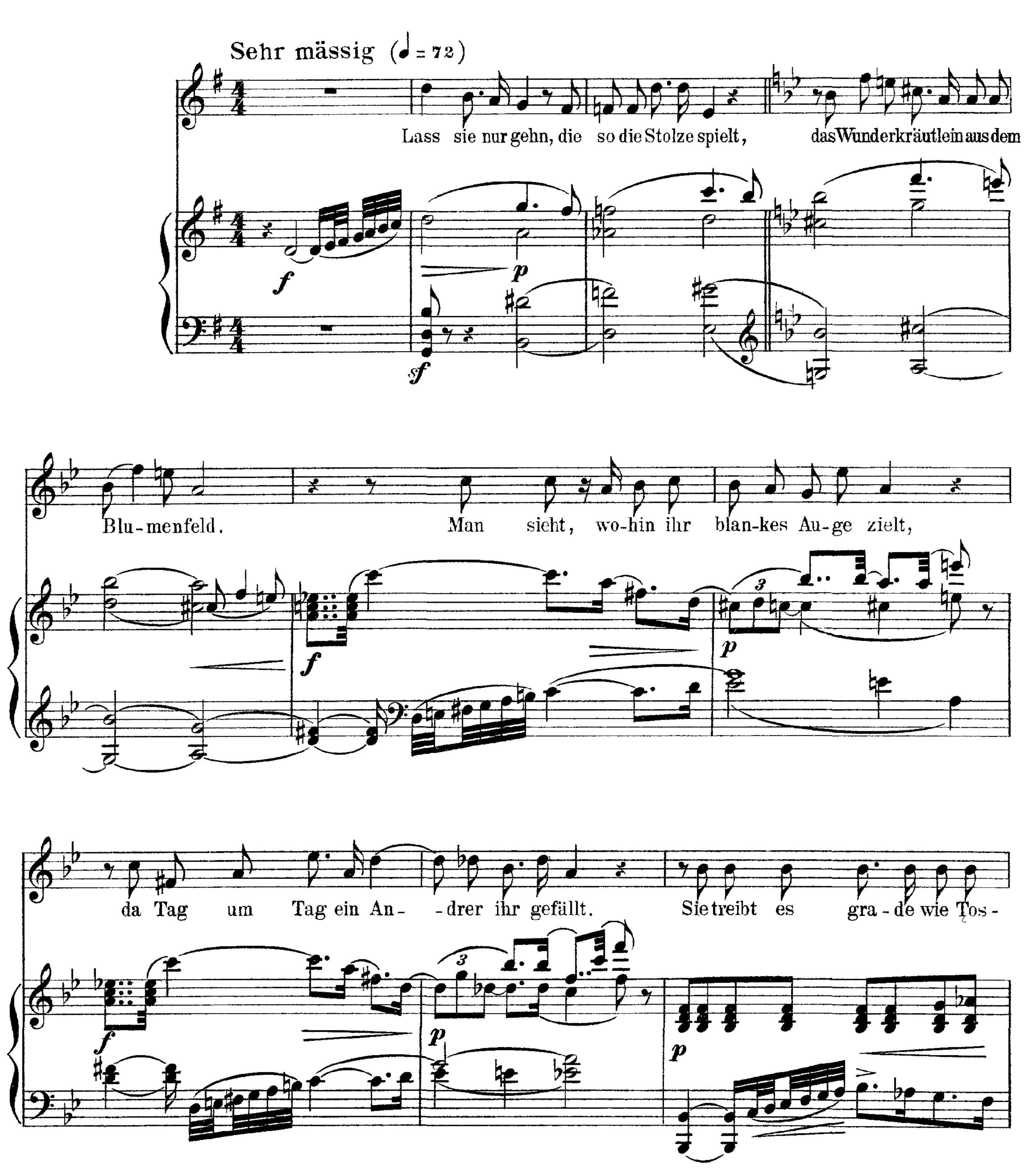







Du spot-test mein um mei-ne Nie-drig-keit,
doch Ar- -muth thut dem
(sehr ausdrucksvoll)
A-del nichts zu Leid.
Du spottest,
dass mir Kro-ne fehlt und Wappen,
poco cresc.
und fährst doch selber nur mit Schusters Rappen.
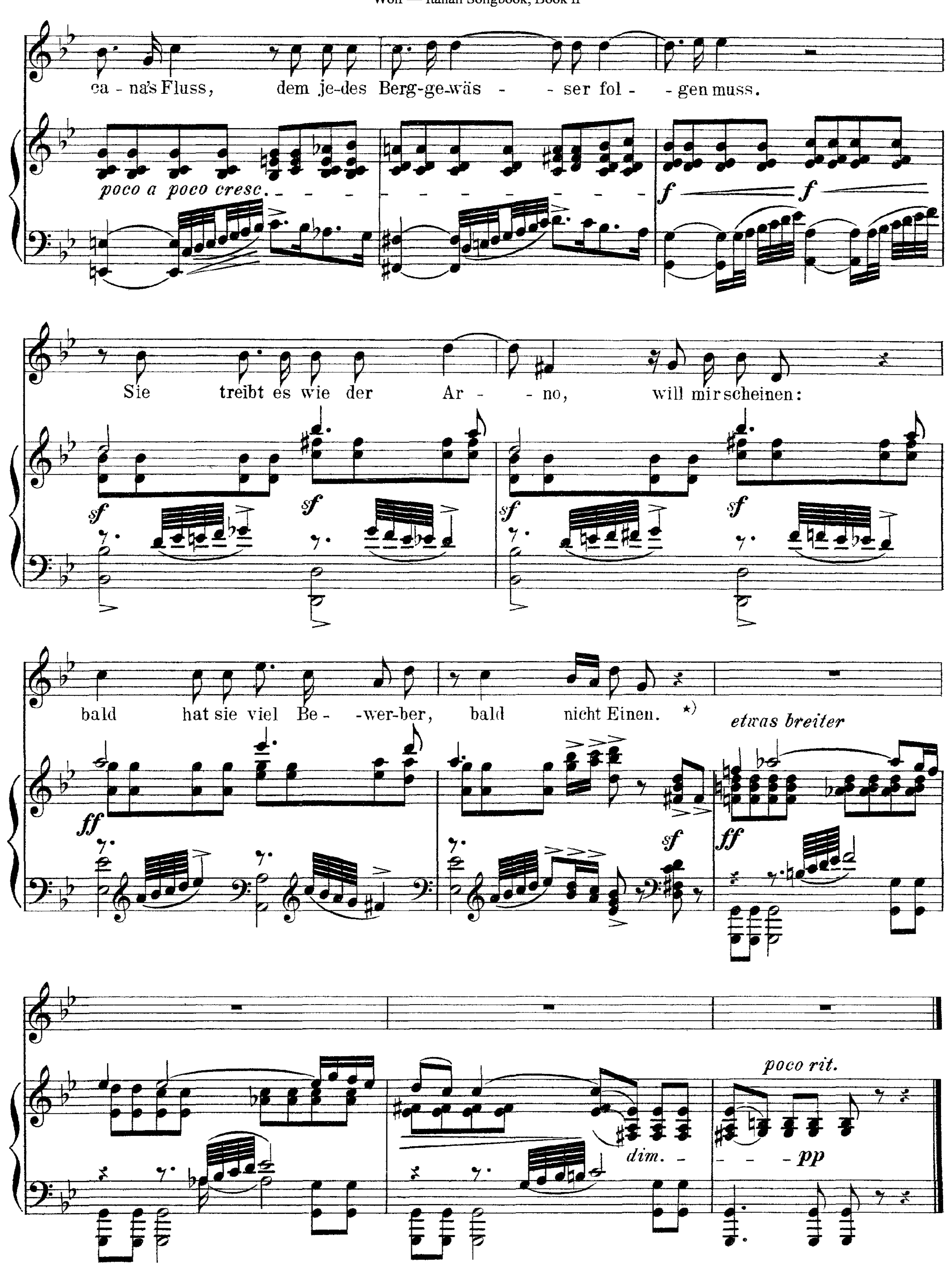
Wolf
Wohl kenn' ich Euren Stand
(Anon., trans. Heyse)




Män-ner leicht besieg-tet Ihr, drum weiss ich wohl, Ihr treibt nur Spiel mit mir.
f
p
f
Ihr spottet mein, man hat mich war - nen wol-len, doch ach, Ihr seid so schön!
p (dolce)
Wer kann Euch grol - len?
(sehr ausdrucksvoll)
f
dim.
p
f
f
dim.
poco ritard.
p
pp

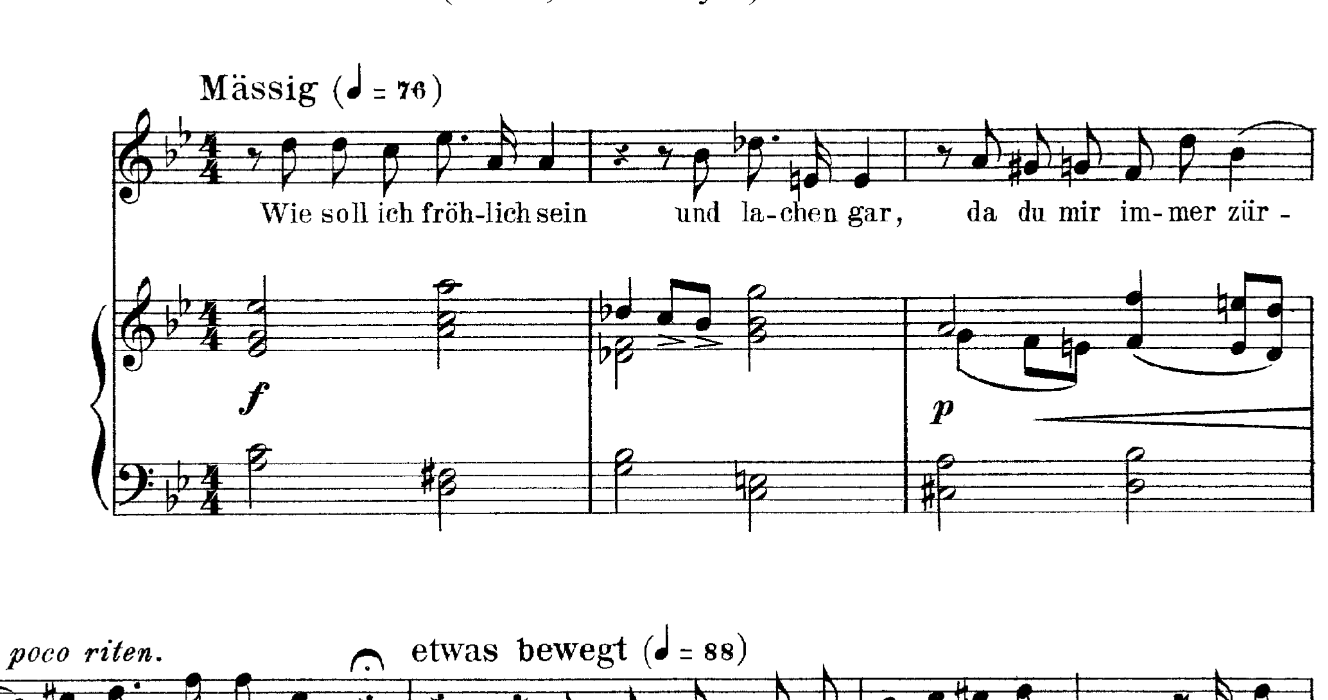
Wolf
Lass sie nur gehn, die so die Stolze spielt
(Anon., trans. Heyse)





*) Wie in den heissen Sommermonaten den Arno seine Nebenflüsse im Stich lassen.
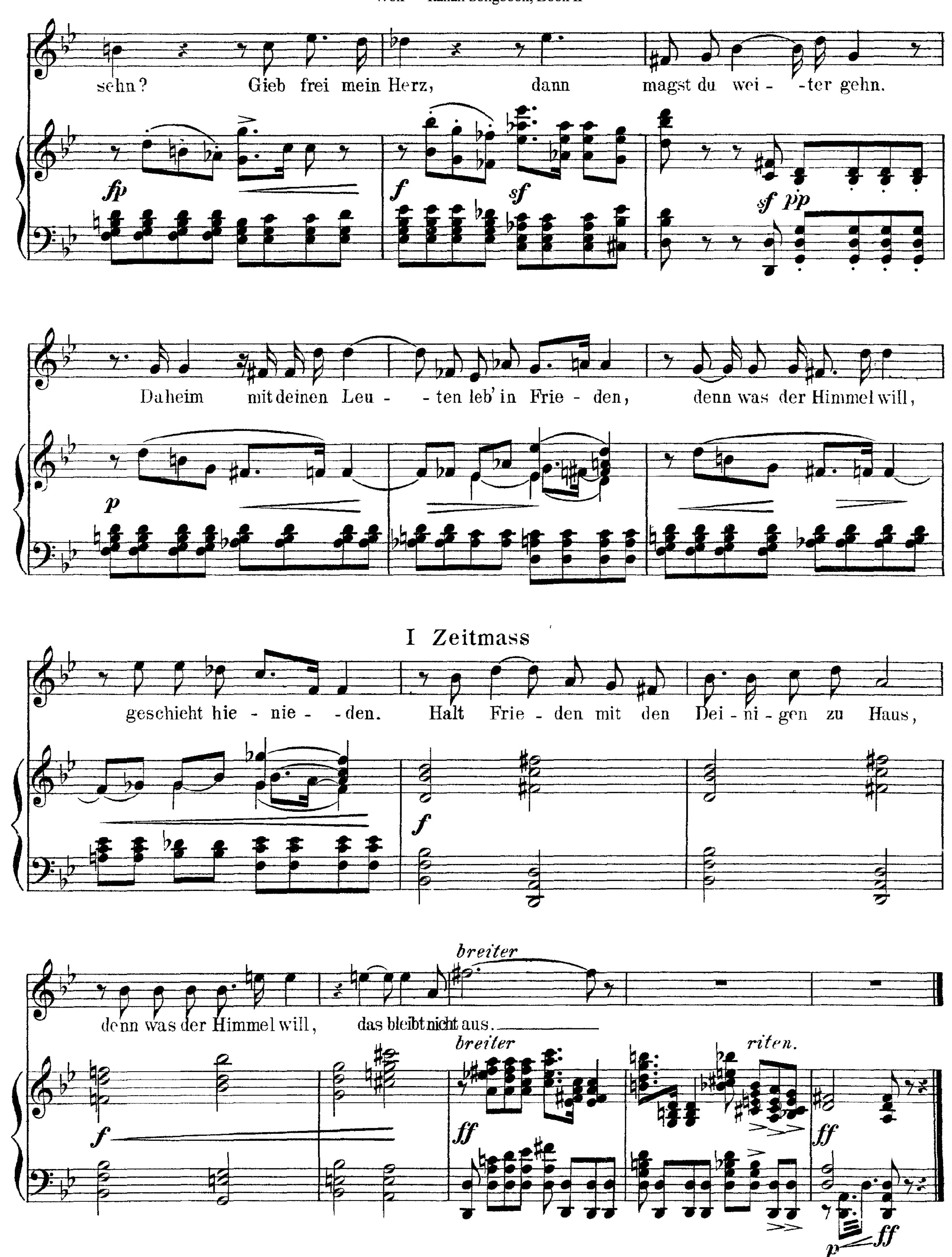
Wolf
Wie soll ich fröhlich sein
(Anon., trans. Heyse)
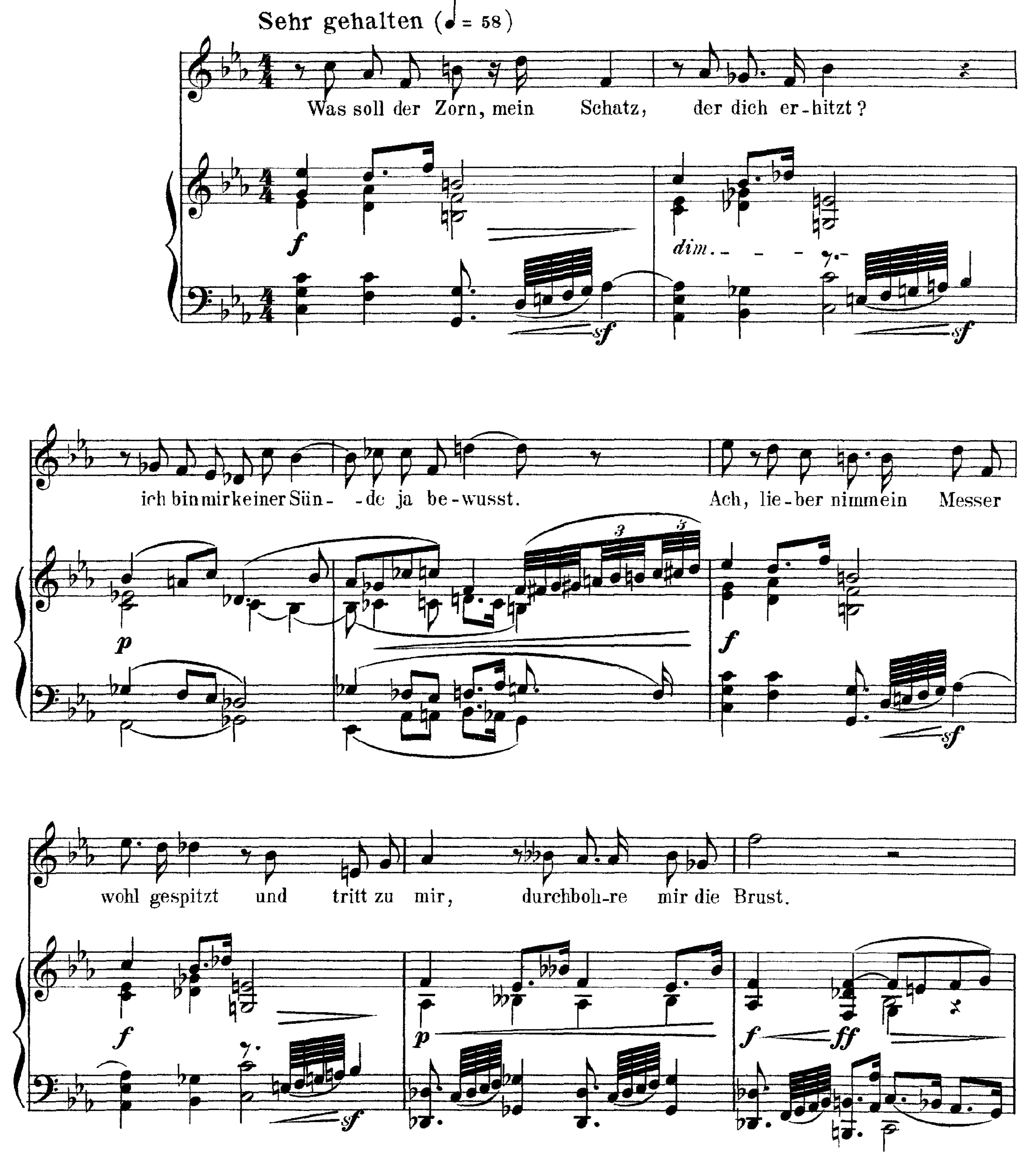


poco riten. etwas bewegt (♩ = 88)
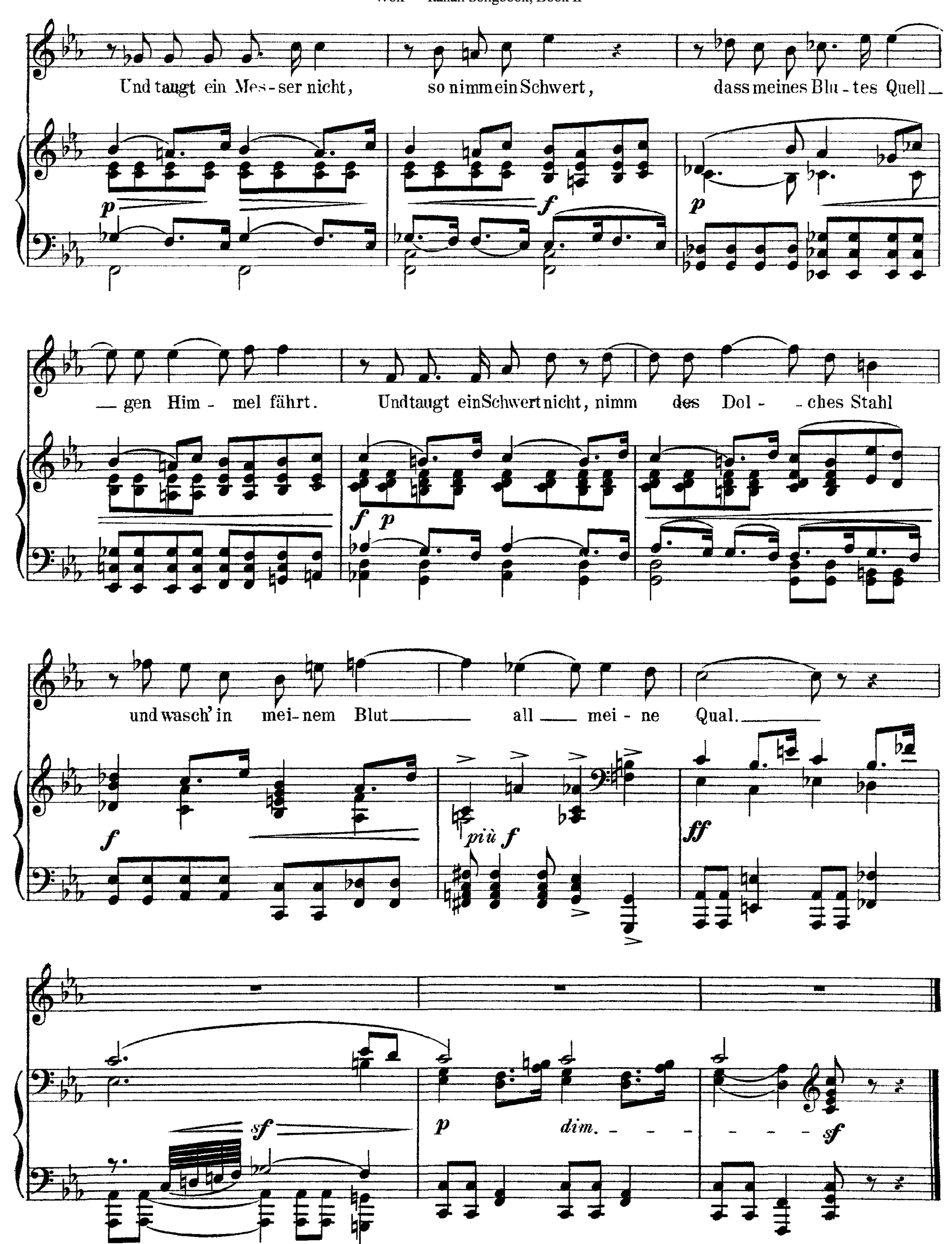
nest un - ver- ho - len? Du kommst nur Ein-mal al - le hundert Jahr, und dann,

als hätte man dir's an be-foh-len. Was kommst du, wenn's die Deinen un - gern
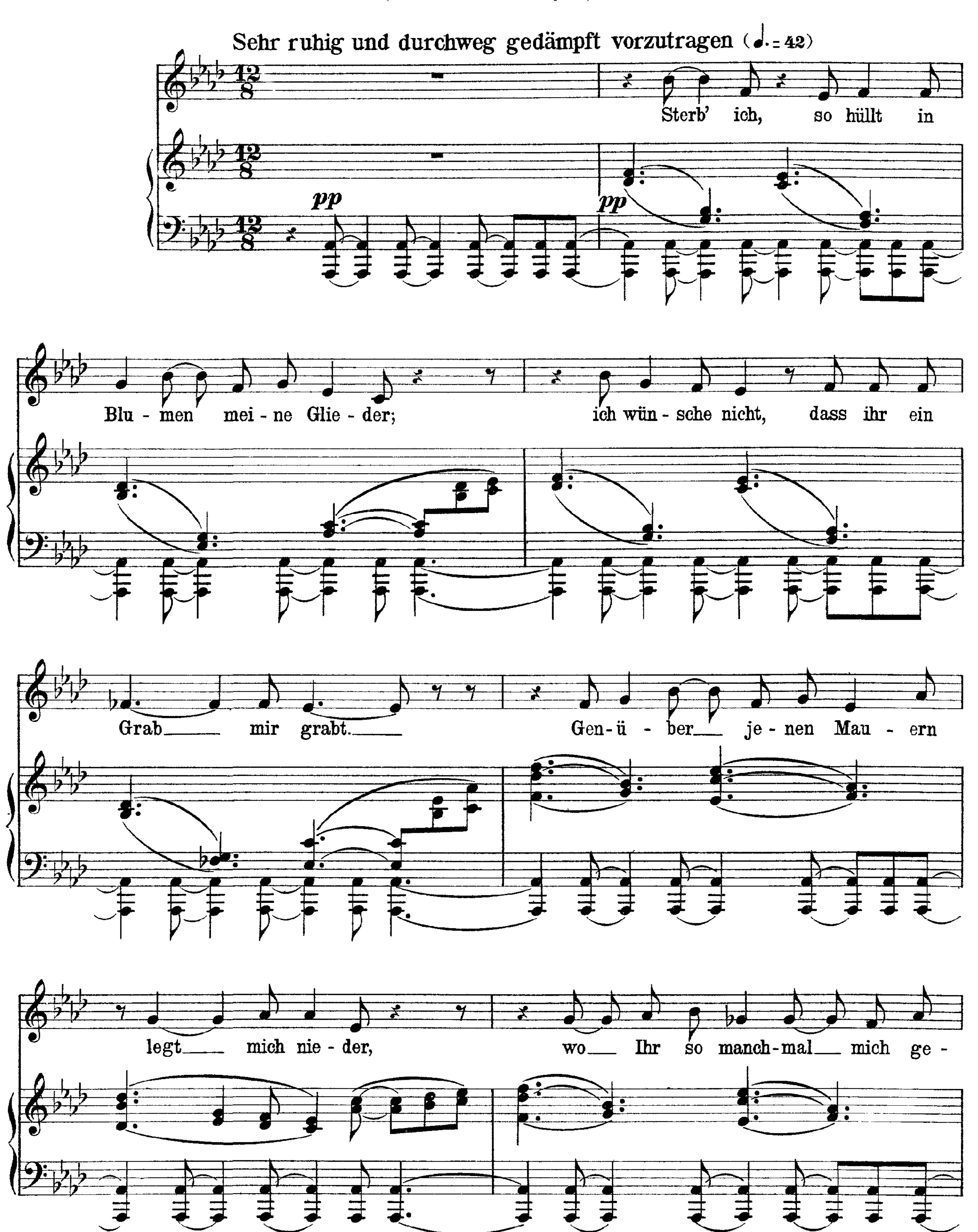

sehn? Gieb frei mein Herz, dann magst du wei - ter gehn.
fp
f
sf
sf pp
Daheim mit deinen Leu - ten leb' in Frie - den, denn was der Himmel will,
p
I Zeitmass
geschieht hie - nie - den. Halt Frie - den mit den Dei - ni - gen zu Haus,
f
denn was der Himmel will, das bleibt nicht aus.
breiter
breiter
riten.
ff
ff
p
ff
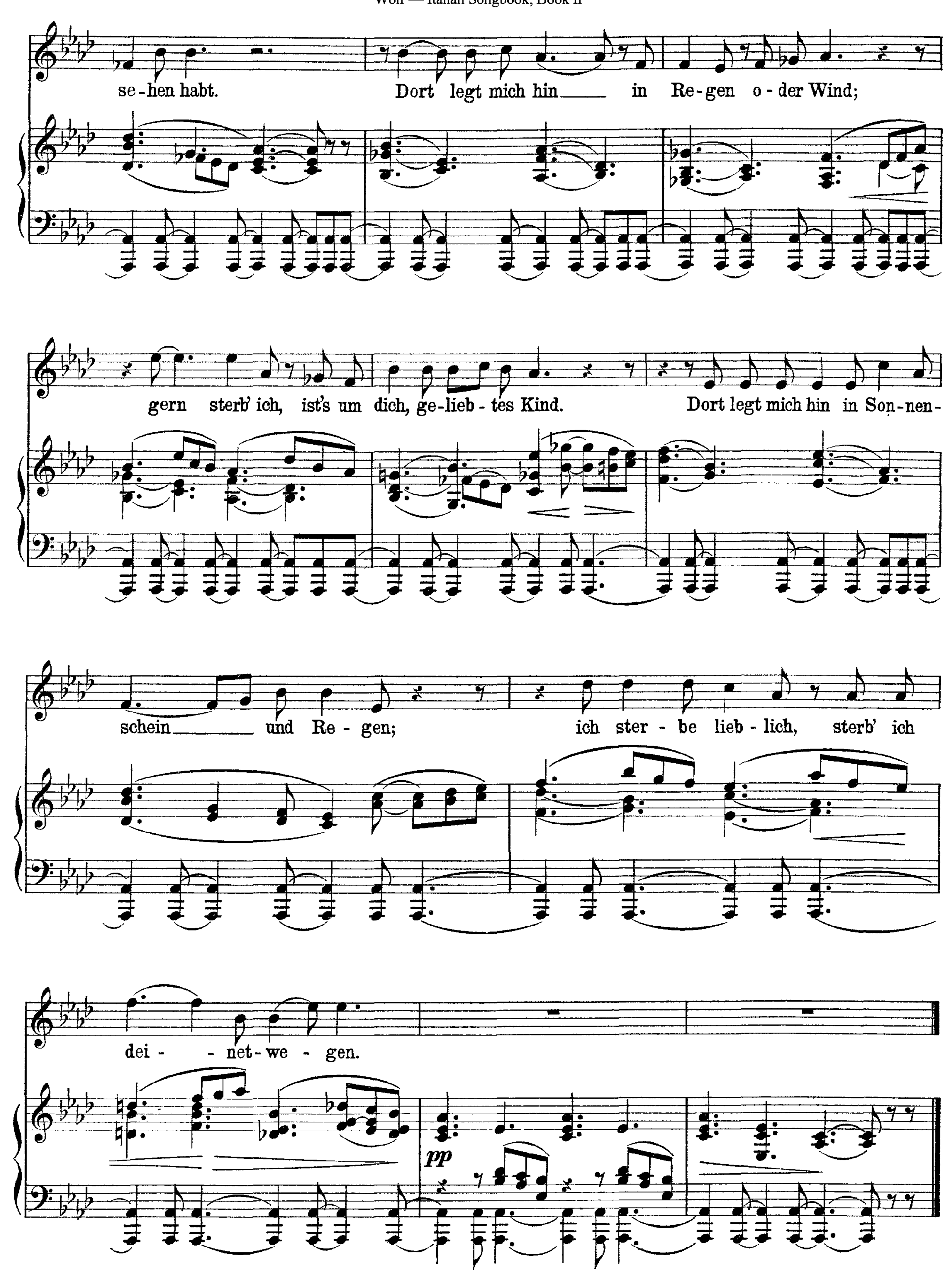
Wolf
Was soll der Zorn, mein Schatz
(Anon., trans. Heyse)




Und taugt ein Mes-ser nicht, so nimm ein Schwert, dass meines Blu-tes Quell
gen Him-mel fährt. Und taugt ein Schwert nicht, nimm des Dol-ches Stahl
und wasch' in mei-nem Blut all mei-ne Qual.
p
f
p
f p
f
più f
ff
sf
p
dim.
sf

Wolf
Sterb' ich, so hüllt in Blumen meine Glieder
(Anon., trans. Heyse)
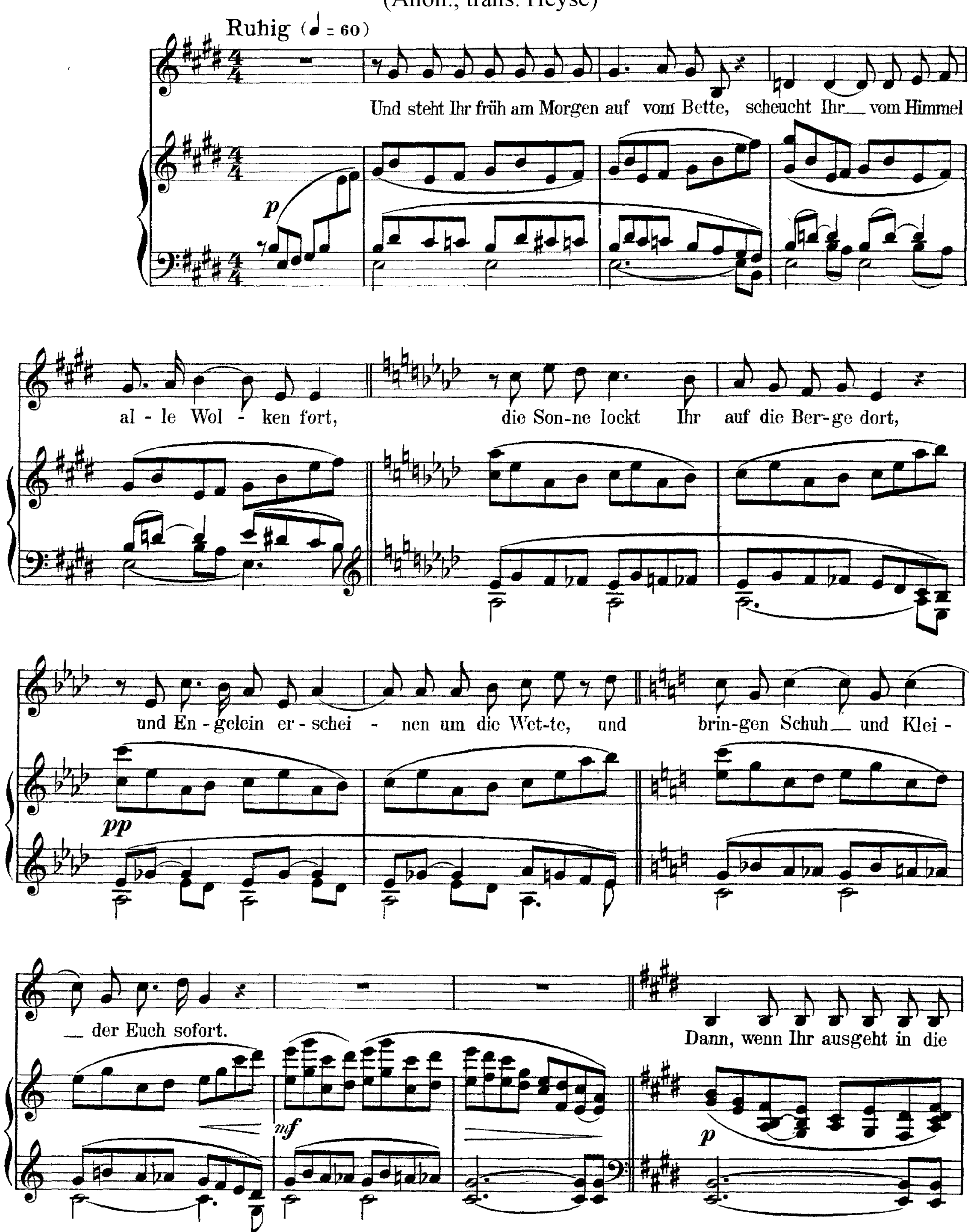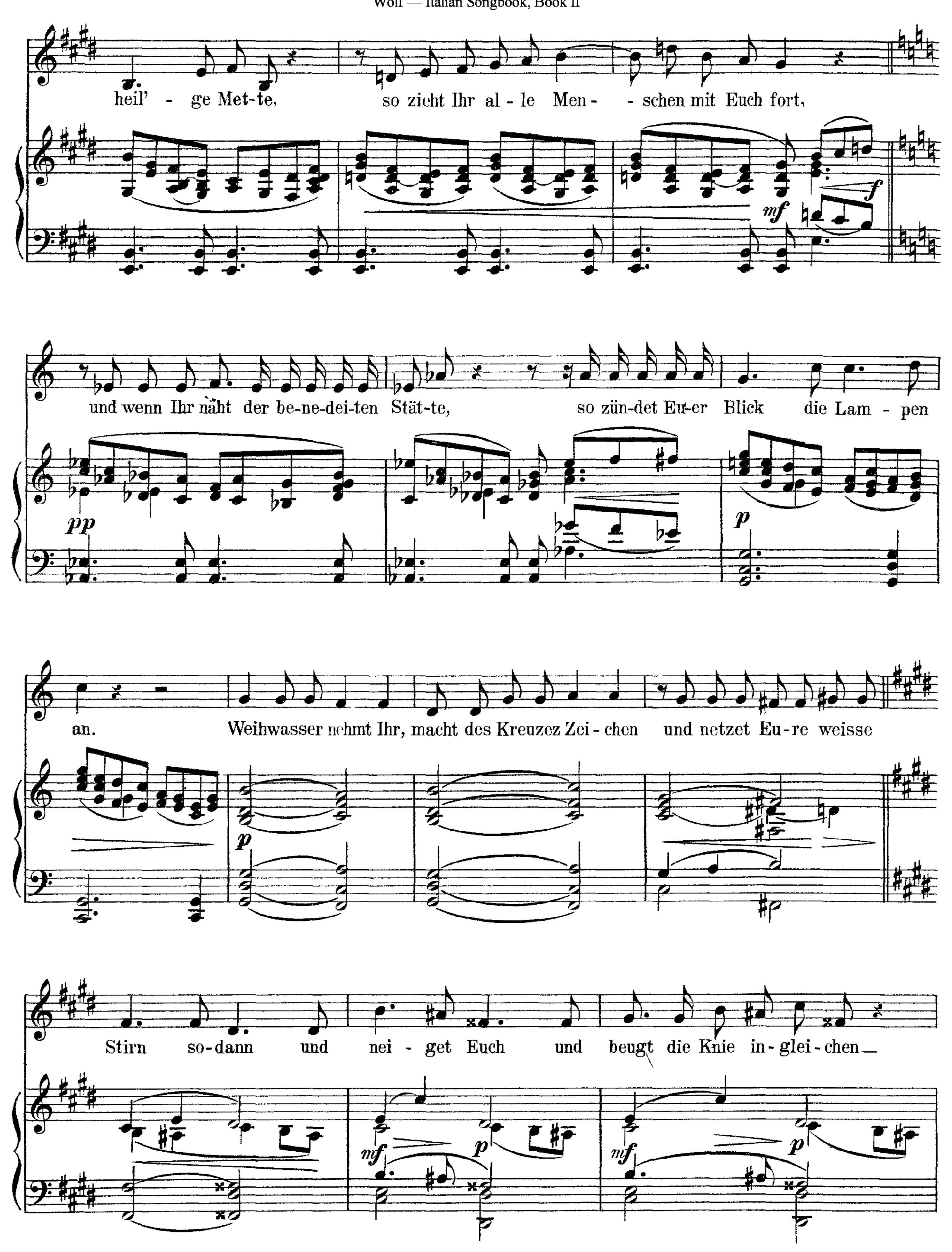



se - hen habt.
Dort legt mich hin in Re - gen o - der Wind;
gern sterb' ich, ist's um dich, ge - lieb - tes Kind.
Dort legt mich hin in Son - nen -
schein und Re - gen;
ich ster - be lieb - lich, sterb' ich
dei - - net - we - gen.
pp

Wolf

Und steht Ihr früh am Morgen auf
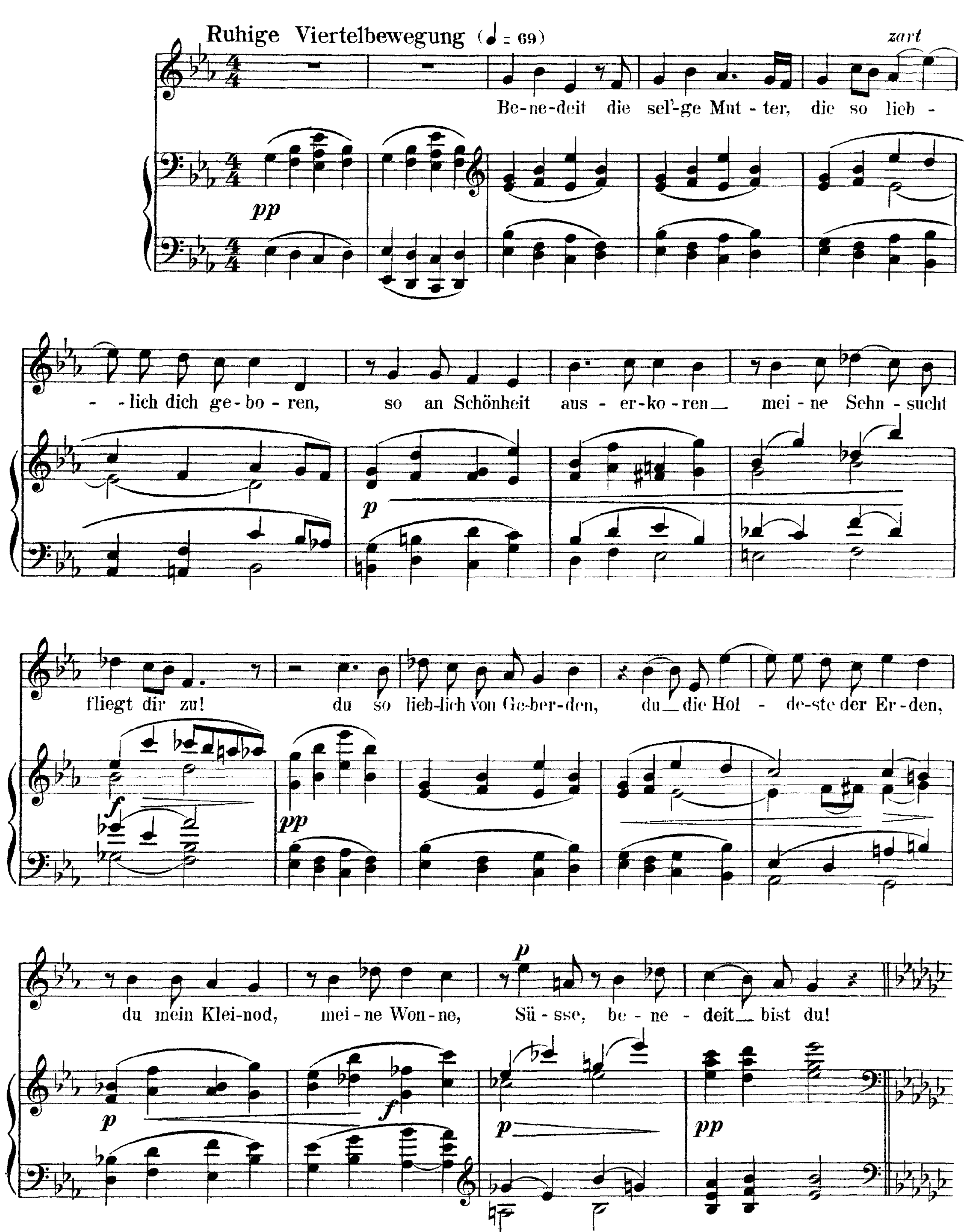
(Anon., trans. Heyse)
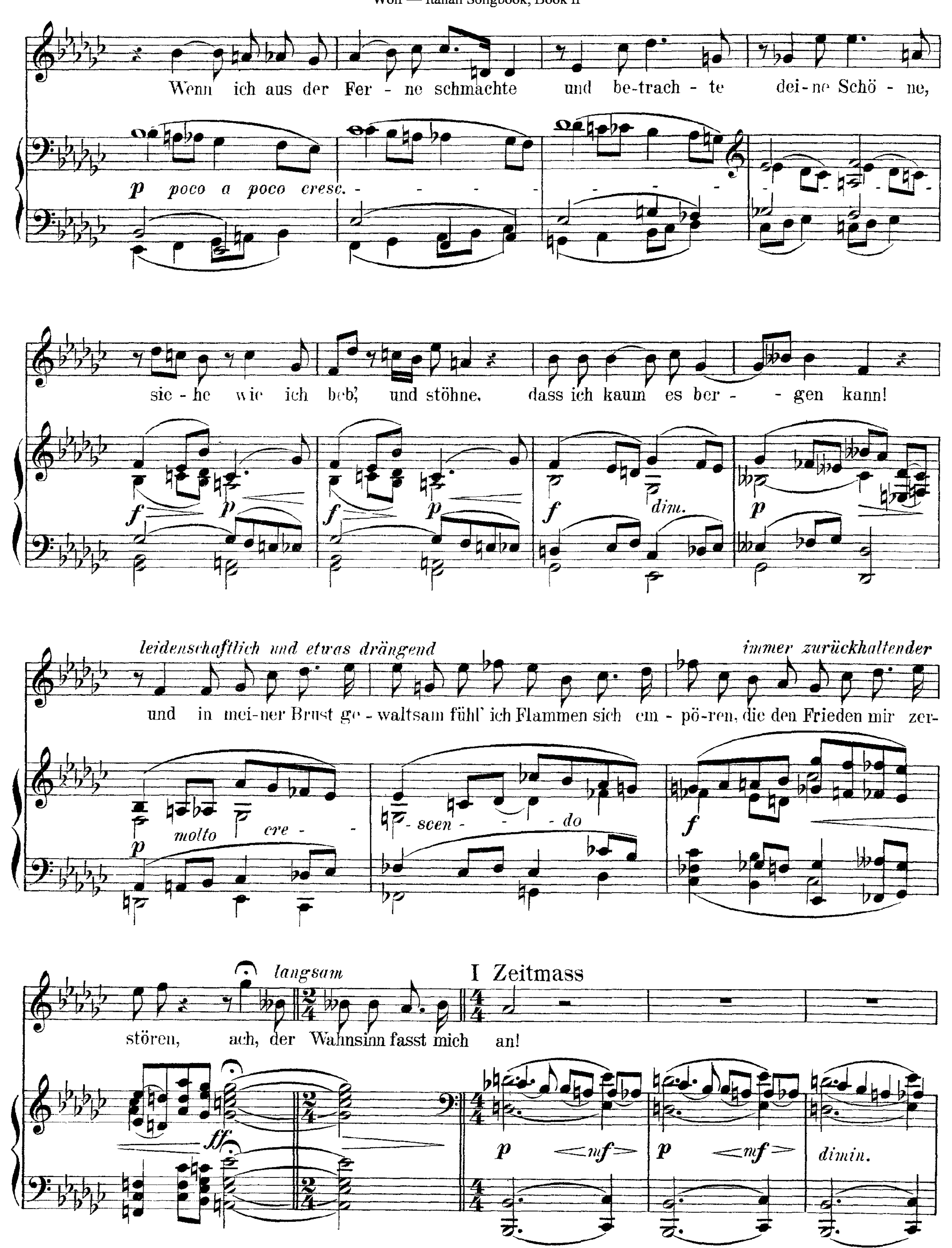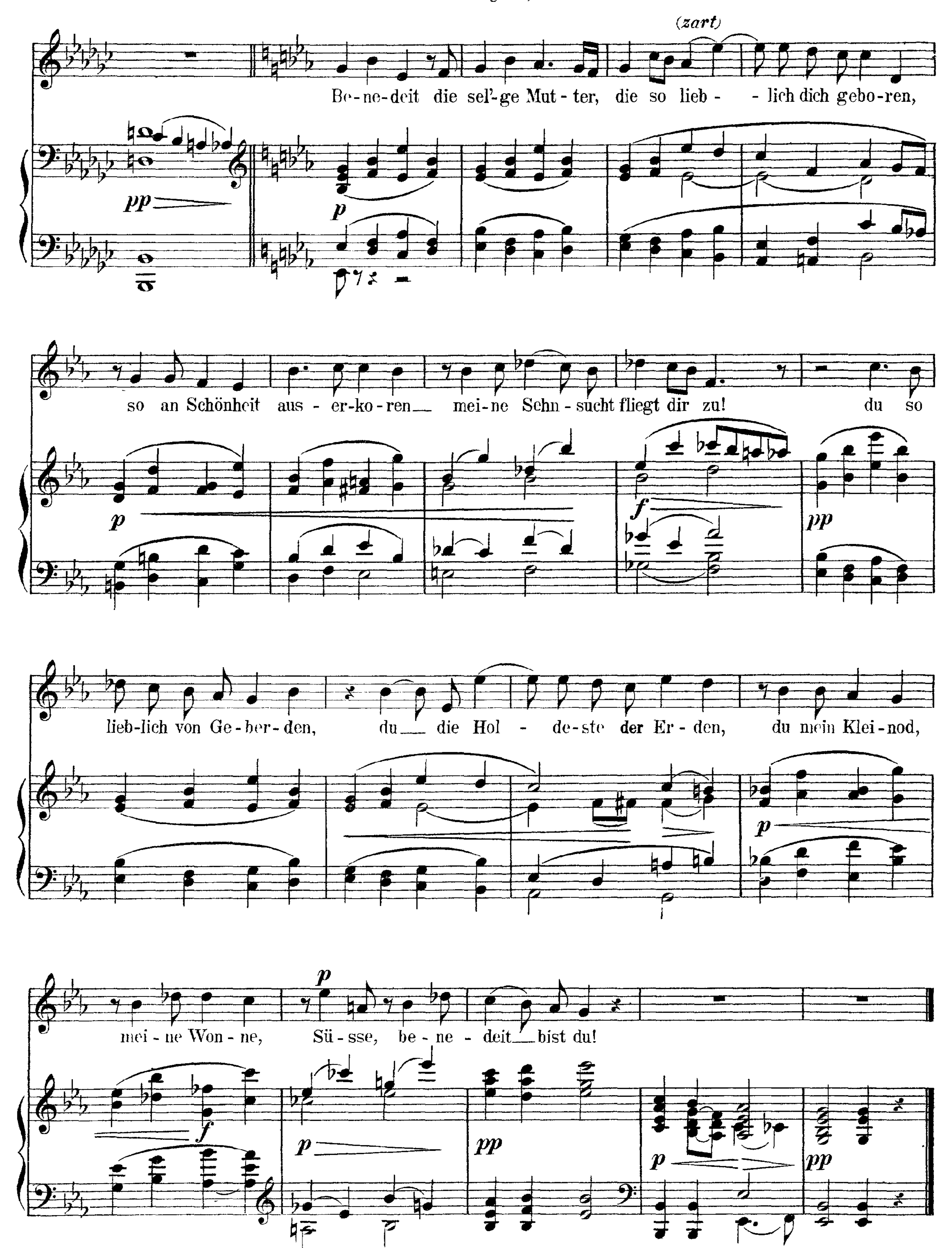



heil' - ge Met-te, so zieht Ihr al - le Men - - schen mit Euch fort,
mf
f
und wenn Ihr naht der be-ne-dei-ten Stät-te, so zün-det Eu-er Blick die Lam - pen
pp
p
an. Weihwasser nehmt Ihr, macht des Kreuzez Zei - chen und netzet Eu-re weisse
p
Stirn so-dann und nei - get Euch und beugt die Knie in-glei-chen
mf
p
mf
p

o wie hold-se-lig steht Euch al-les an! Wie hold und se-lig hat Euch Gott begabt, die Ihr der Schönheit Kron' em-pfan-gen habt! Wie hold und se-lig wan-delt Ihr im Le-ben; der Schönheit Pal-me ward an Euch ge-ge-ben.

Wolf
Benedeit die sel'ge Mutter
(Anon., trans. Heyse)
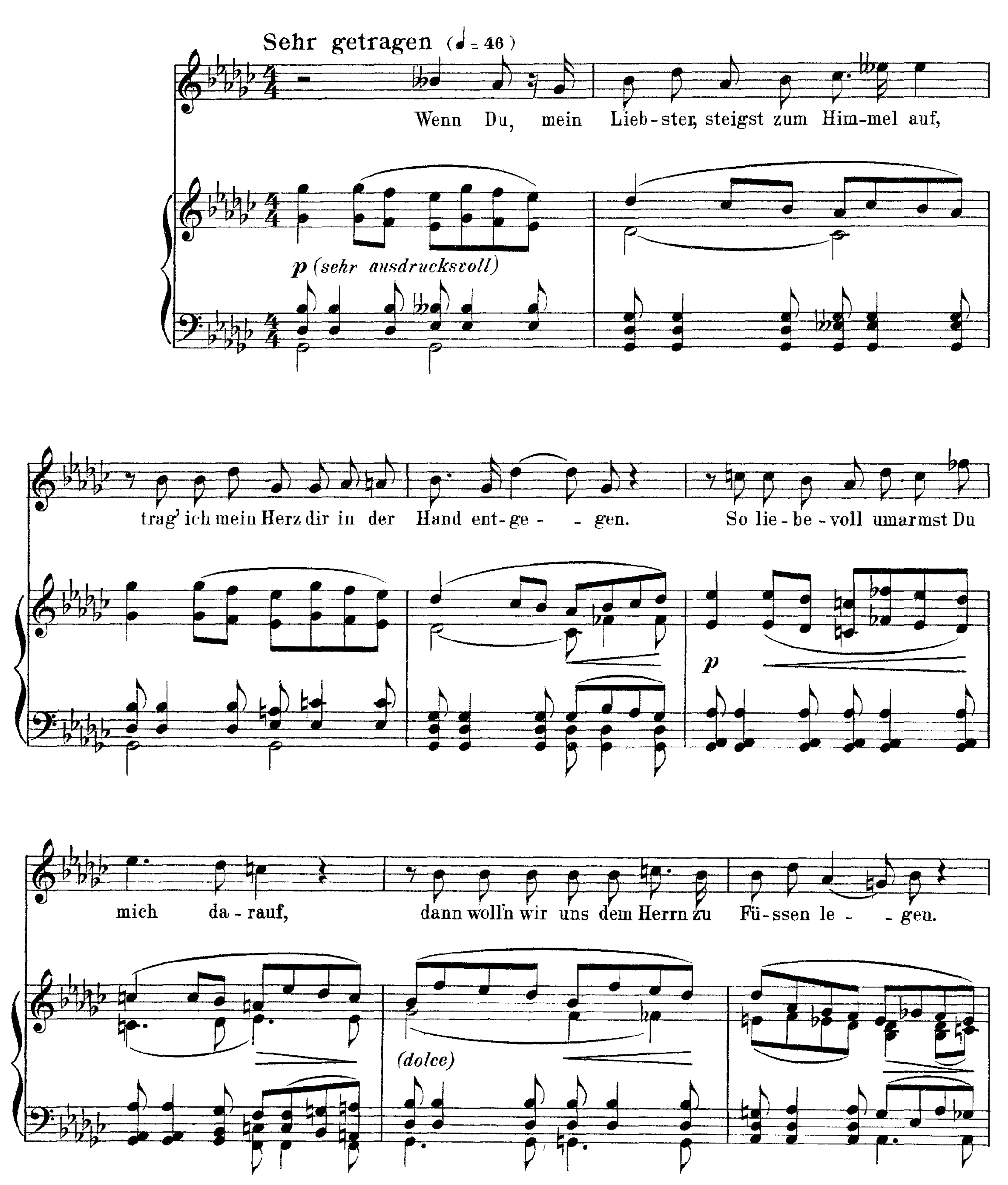



Wenn ich aus der Fer - ne schmachte und be-trach - te dei-ne Schö - ne,
p poco a poco cresc.
sie - he wie ich beb', und stöhne, dass ich kaum es ber - - gen kann!
f p f p f dim. p
leidenschaftlich und etwas drängend
immer zurückhaltender
und in mei-ner Brust ge - waltsam fühl' ich Flammen sich em - pö-ren, die den Frieden mir zer-
p molto cre - scen - do f
langsam
I Zeitmass
stören, ach, der Wahnsinn fasst mich an!
ff p mf p mf dimin.
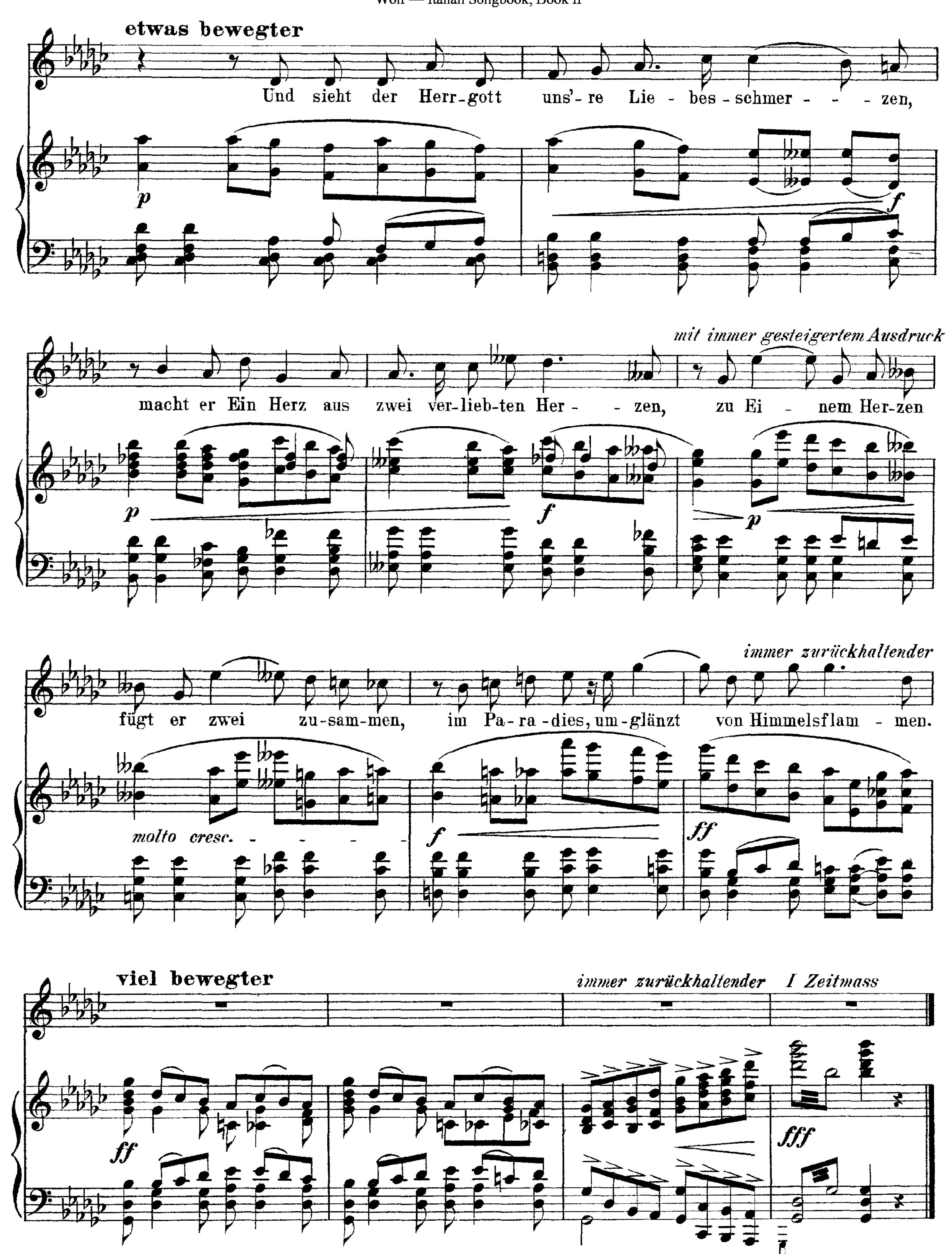

(zart)
Be-ne-deit die sel'ge Mut-ter, die so lieb - - lich dich gebo-ren,
pp
p
so an Schönheit aus - er-ko-ren mei-ne Sehn-sucht fliegt dir zu! du so
p
f
pp
lieb-lich von Ge-ber-den, du die Hol - de-ste der Er-den, du mein Klei-nod,
p
mei-ne Won-ne, Sü-sse, be-ne-deit bist du!
p
f
p
pp
p
pp

Wolf

Wenn Du, mein Liebster, steigst zum Himmel auf

(Anon., trans. Heyse)
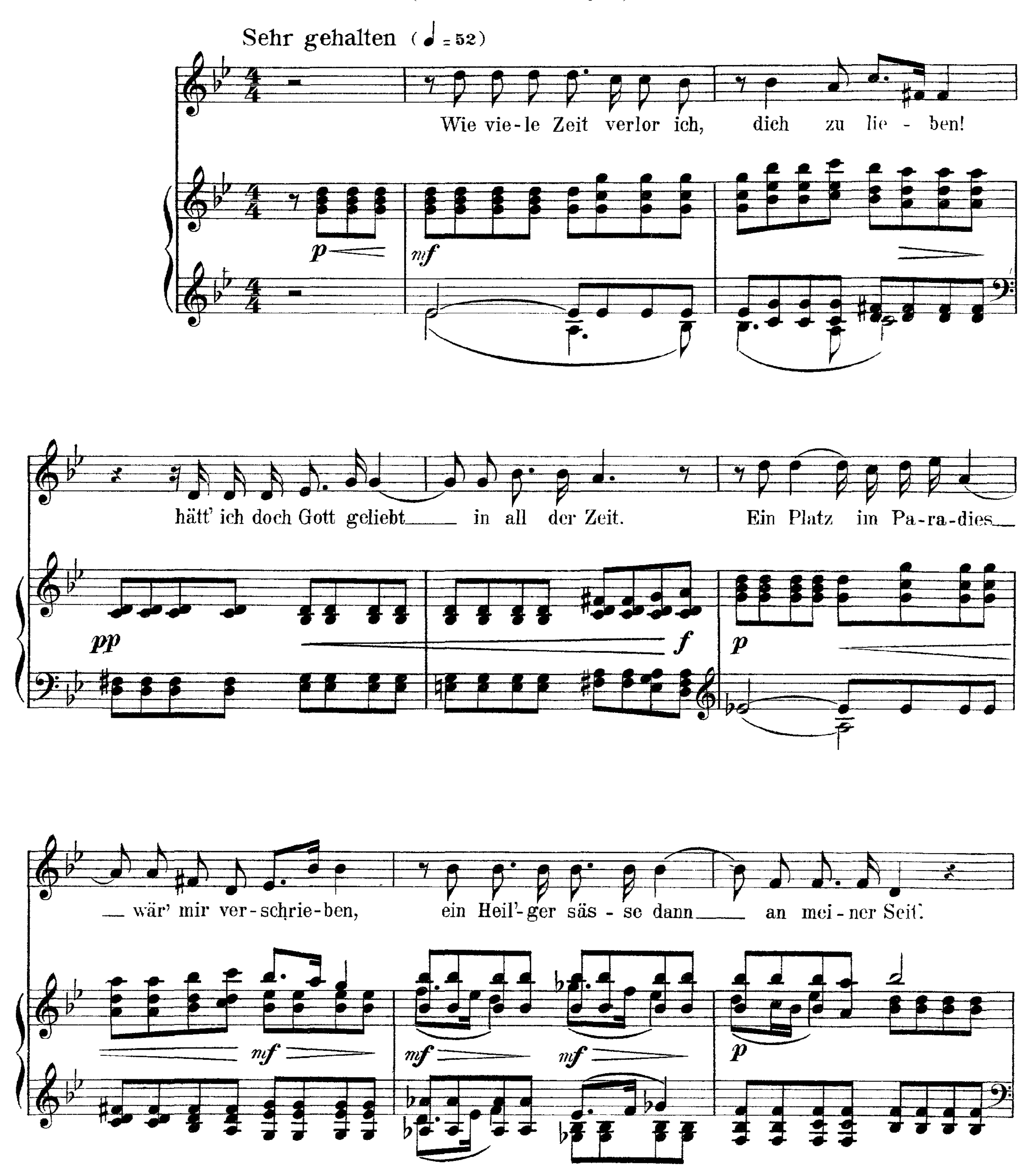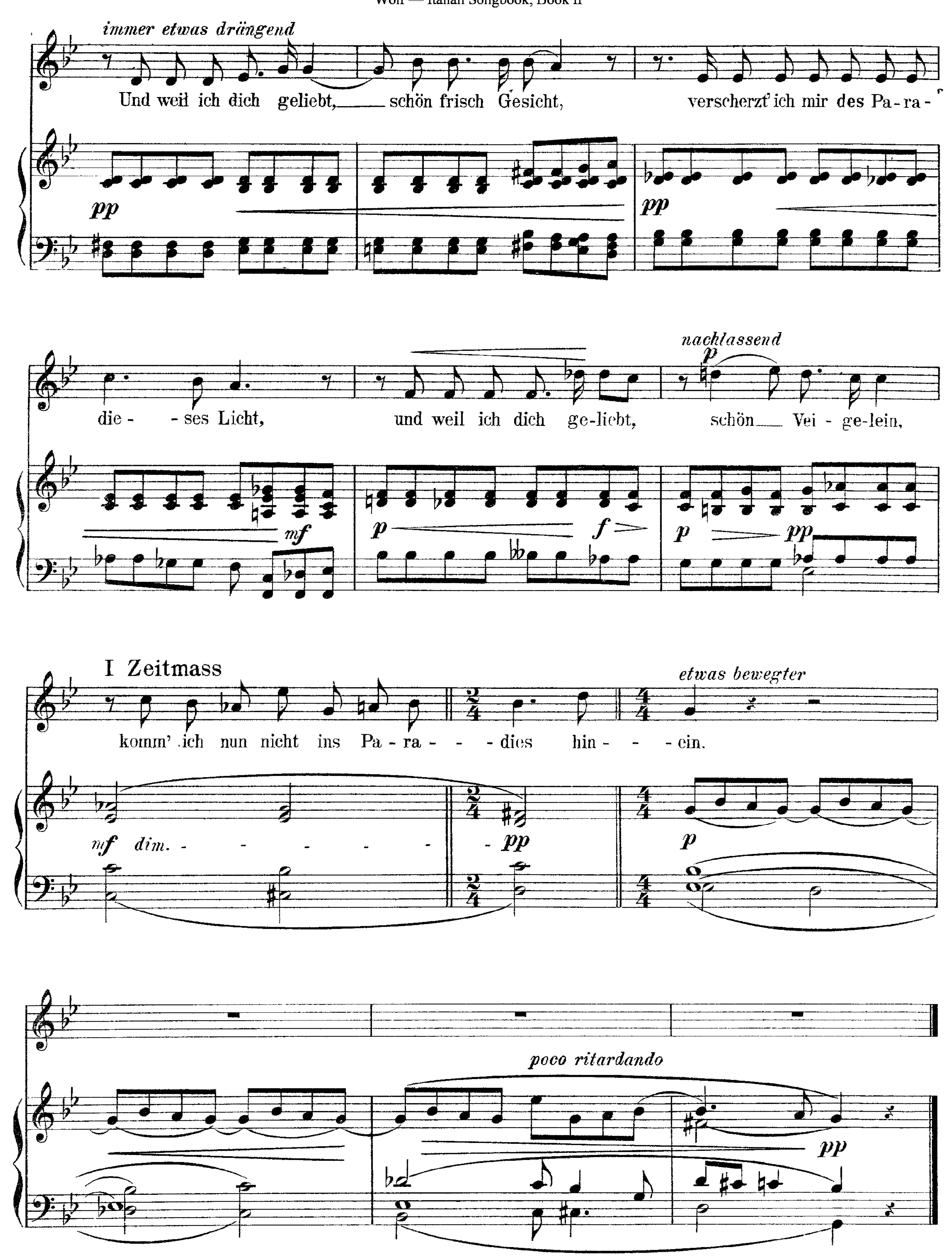



etwas bewegter
Und sieht der Herr-gott uns're Lie-bes-schmer-zen,
p
f
mit immer gesteigertem Ausdruck
macht er Ein Herz aus zwei ver-lieb-ten Her-zen, zu Ei-nem Her-zen
p
f
p
immer zurückhaltender
fügt er zwei zu-sam-men, im Pa-ra-dies, um-glänzt von Himmelsflam-men.
molto cresc.
f
ff
viel bewegter
immer zurückhaltender
I Zeitmass
ff
fff

Wolf

Wie viele Zeit verlor ich, dich zu lieben!

(Anon., trans. Heyse)
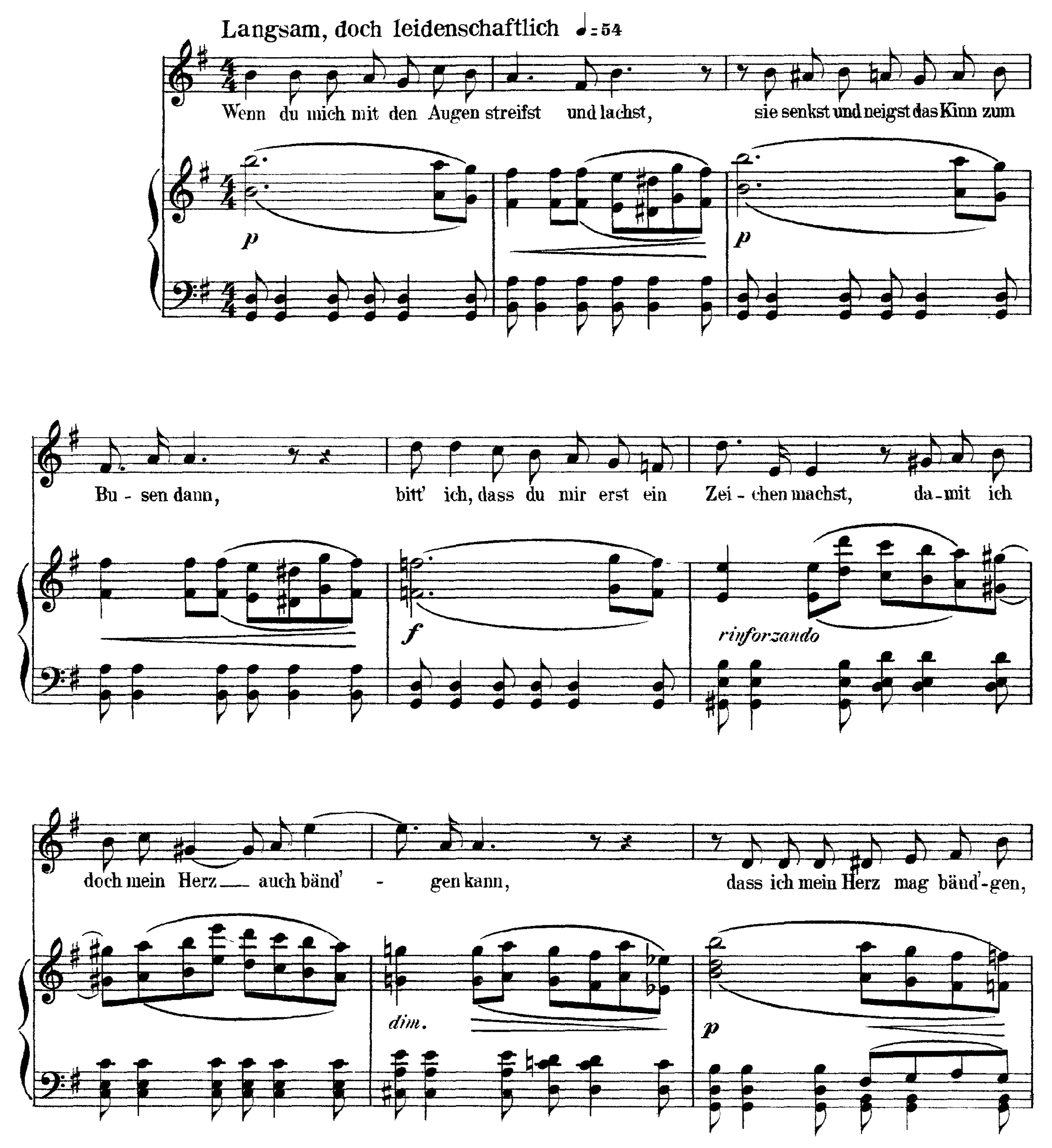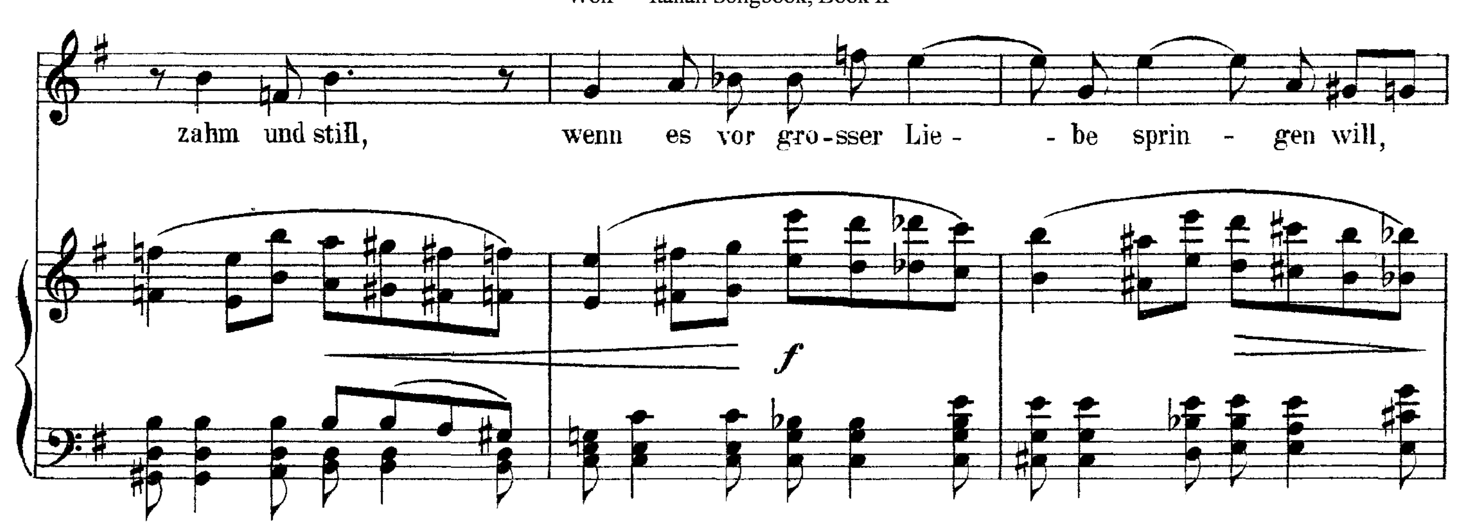




immer etwas drängend
Und weil ich dich geliebt, schön frisch Gesicht, verscherzt' ich mir des Para-
pp
pp
die- -ses Licht, und weil ich dich ge-liebt, schön Vei-ge-lein,
nachlassend
p
mf
p
f
p
pp
I Zeitmass
etwas bewegter
komm' ich nun nicht ins Pa-ra- -dies hin- -ein.
mf dim.
pp
p
poco ritardando
pp
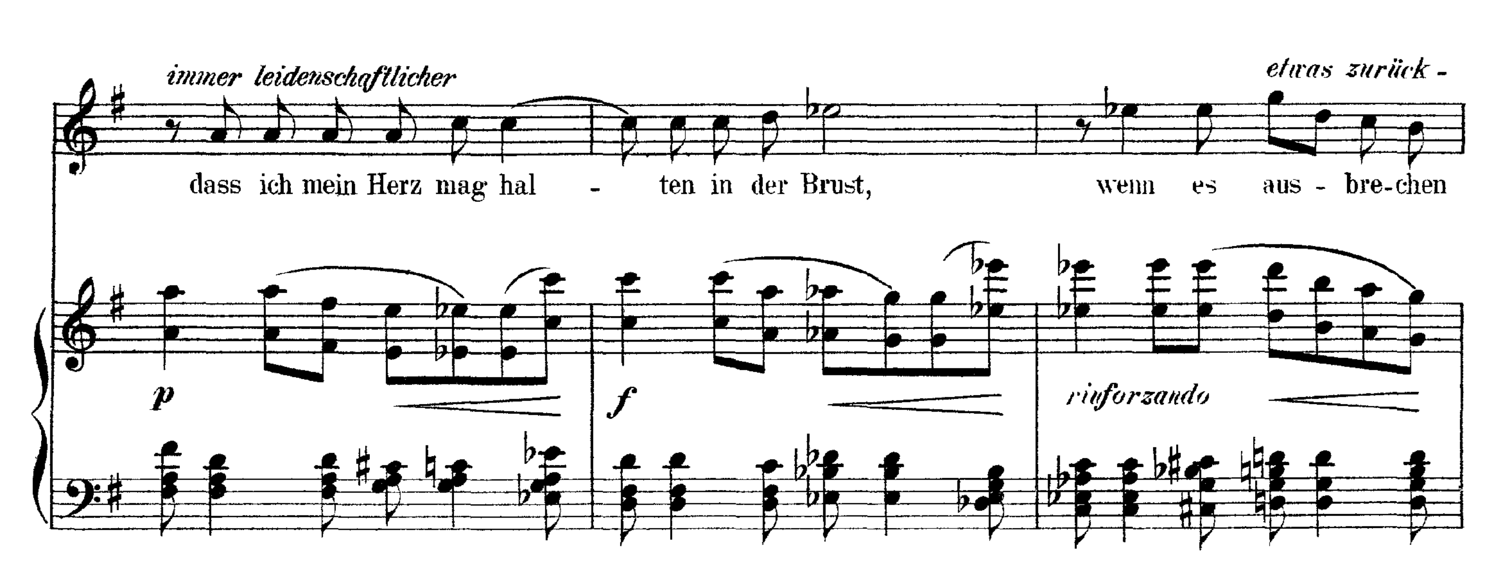
Wolf
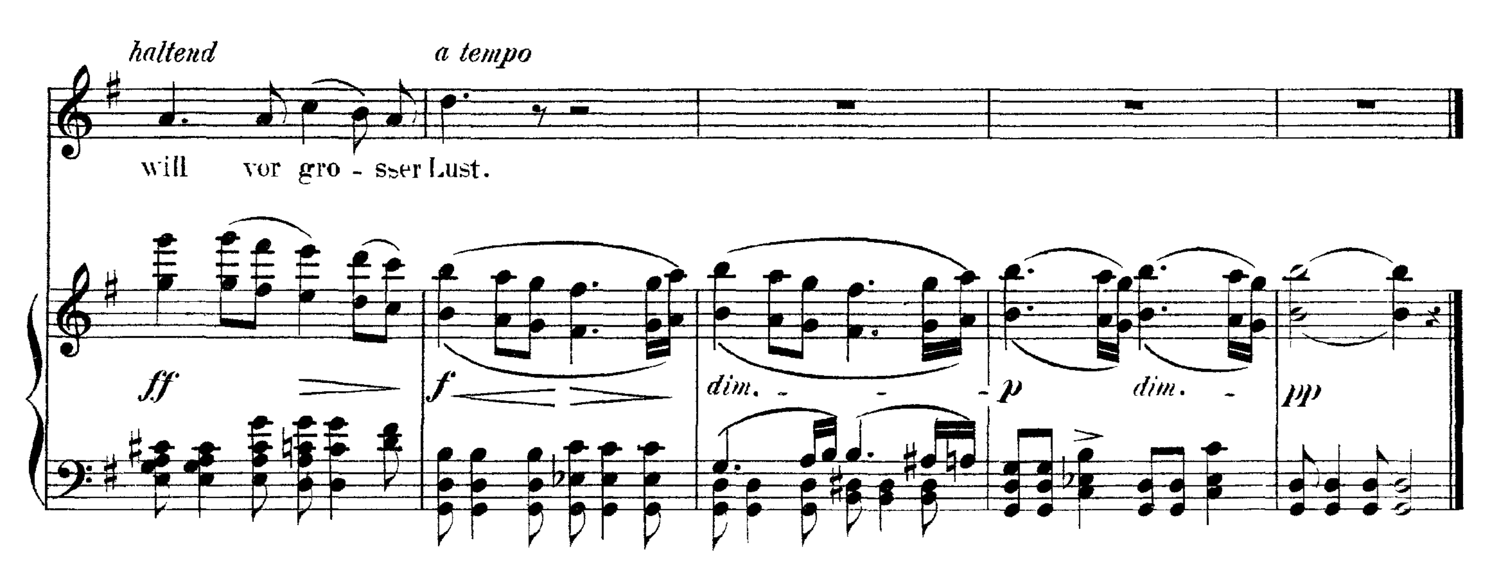
Wenn du mich mit den Augen streifst und lachst

(Anon., trans. Heyse)
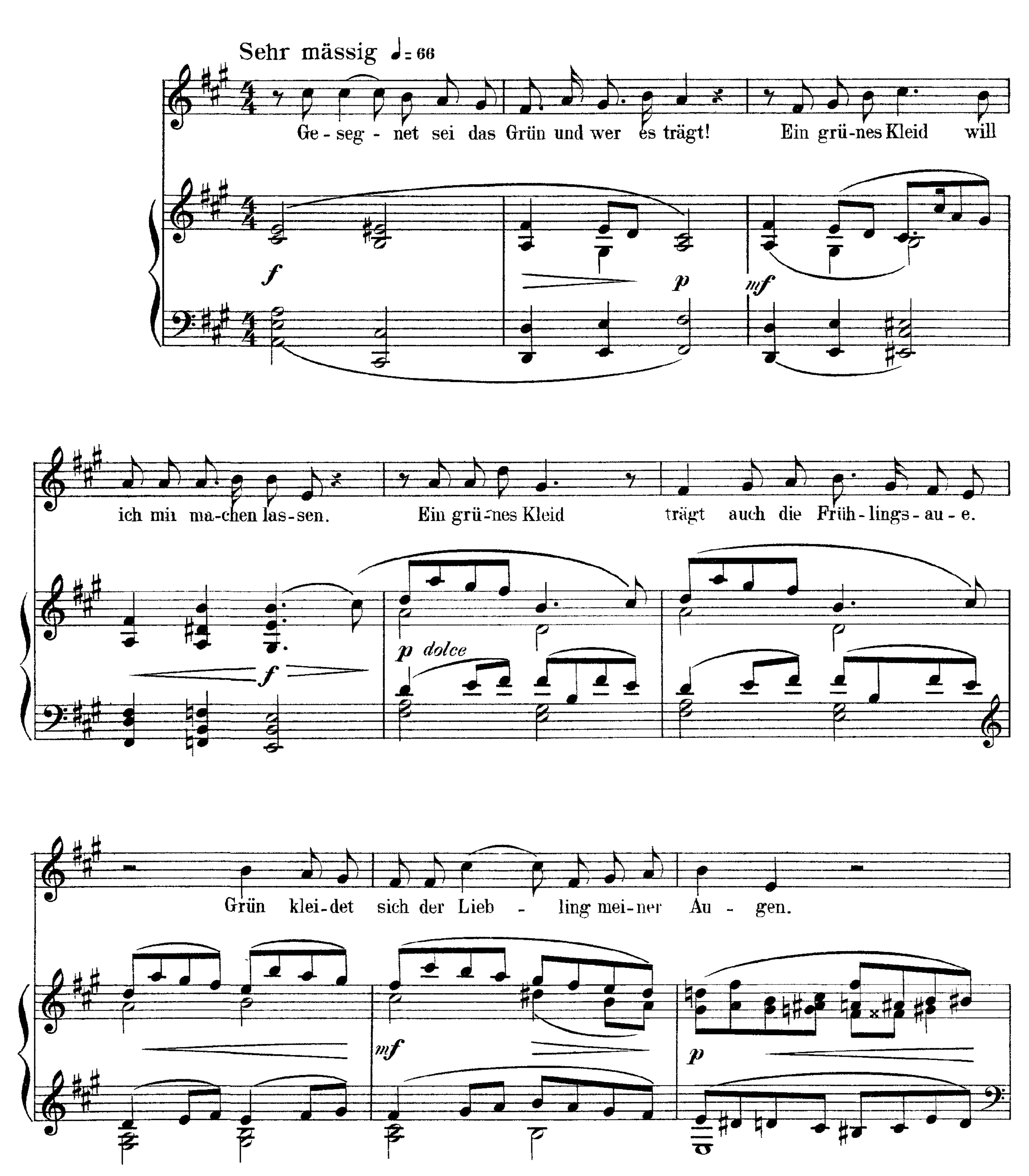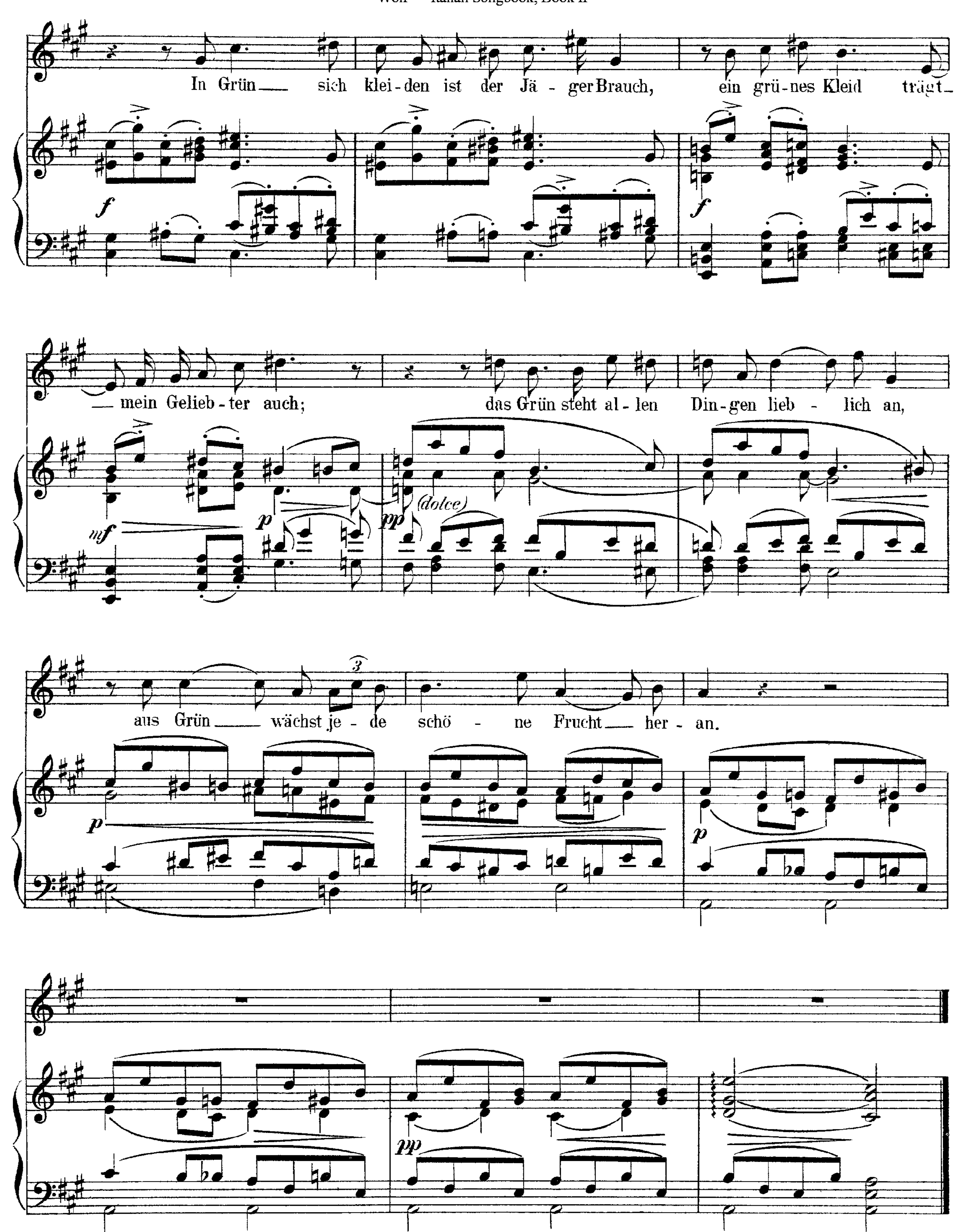



zahm und still, wenn es vor gro-sser Lie - - be sprin - gen will,
f


immer leidenschaftlicher
etwas zurück -
dass ich mein Herz mag hal - ten in der Brust, wenn es aus - bre-chen
p
f
rinforzando


haltend
a tempo
will vor gro - sser Lust.
ff
f
dim.
p
dim.
pp

Wolf
Gesegnet sei das Grün
(Anon., trans. Heyse)
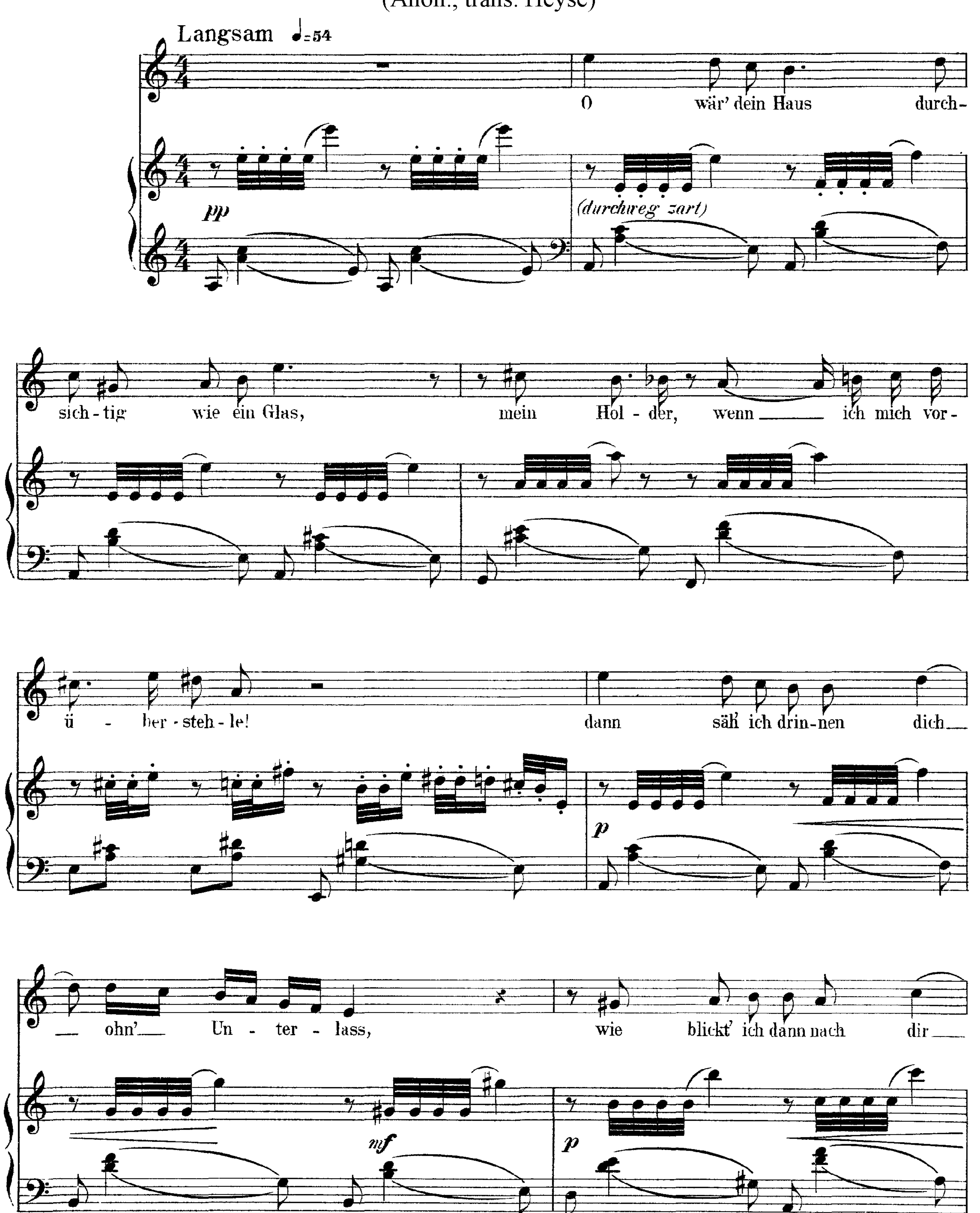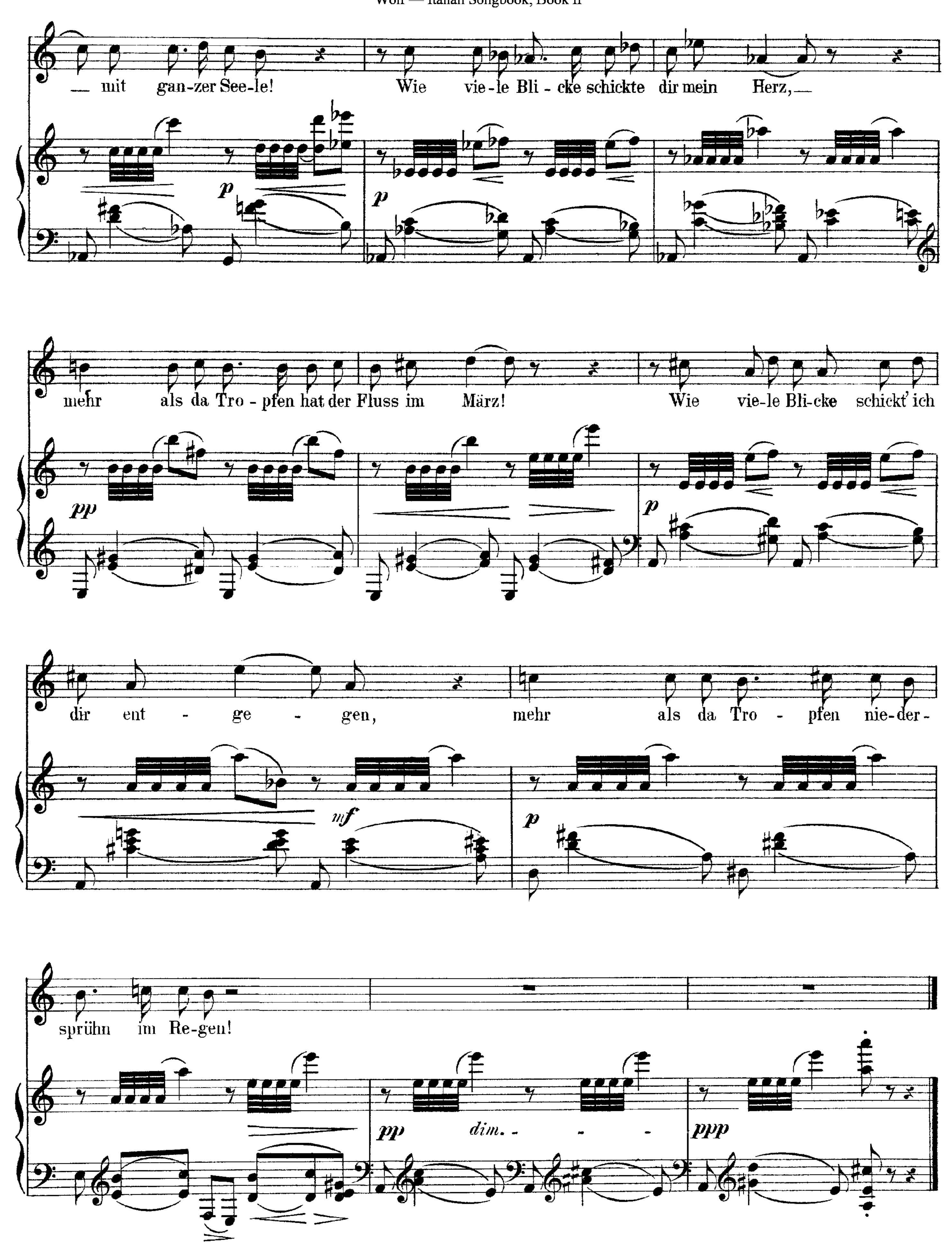




In Grün sich klei-den ist der Jä-ger Brauch, ein grü-nes Kleid trägt mein Gelieb-ter auch;
das Grün steht al-len Din-gen lieb-lich an,
aus Grün wächst je-de schö-ne Frucht her-an.
f
f
mf
p
pp
(dolce)
p
p
pp
3

Wolf

O wär' dein Haus durchsichtig wie ein Glas
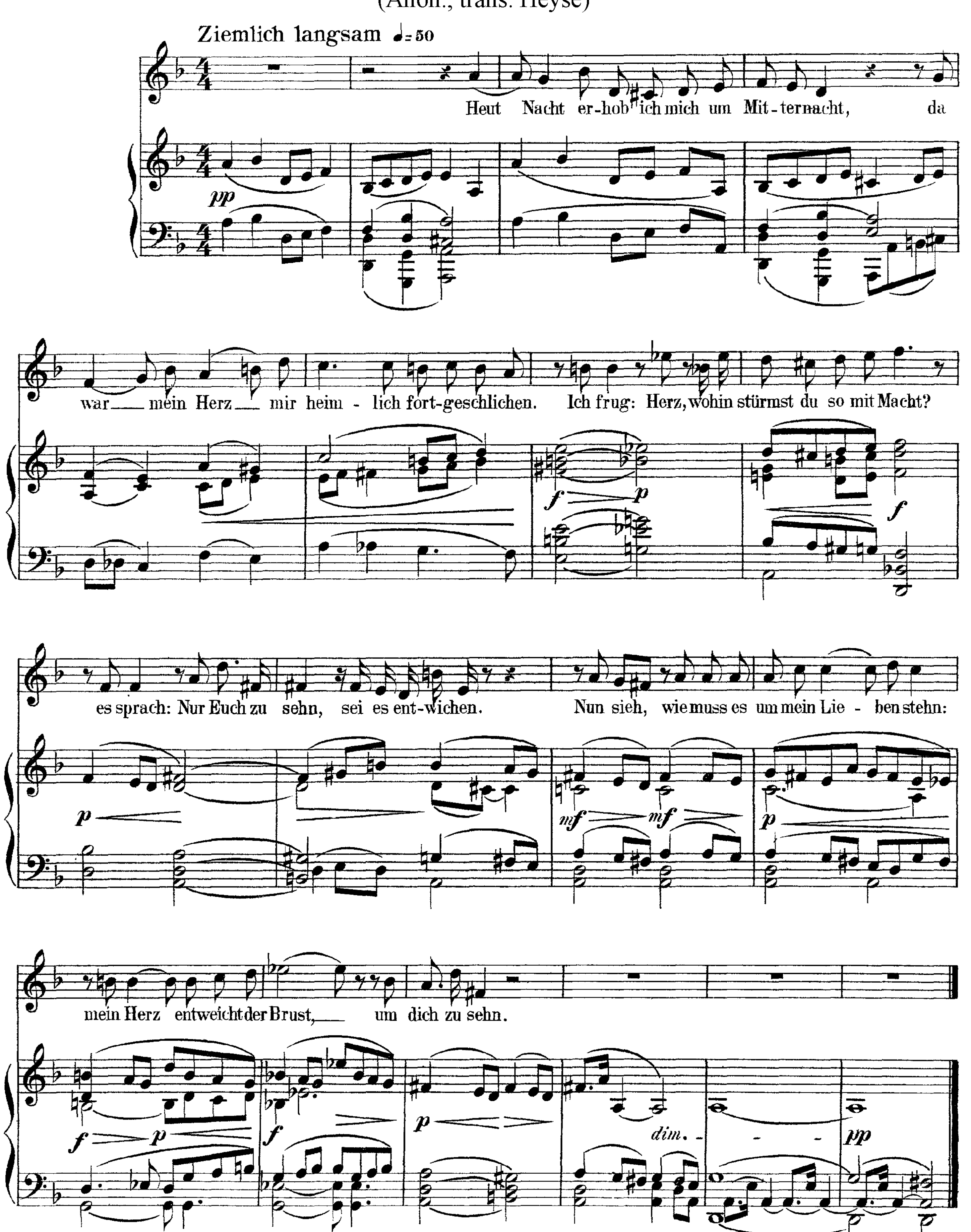
(Anon., trans. Heyse)





— mit gan-zer See-le! Wie vie-le Bli-cke schickte dir mein Herz, —
mehr als da Tro-pfen hat der Fluss im März! Wie vie-le Bli-cke schickt' ich
dir ent - ge - gen, mehr als da Tro - pfen nie-der-
sprühn im Re-gen!
p
pp
p
mf
p
pp
dim.
ppp
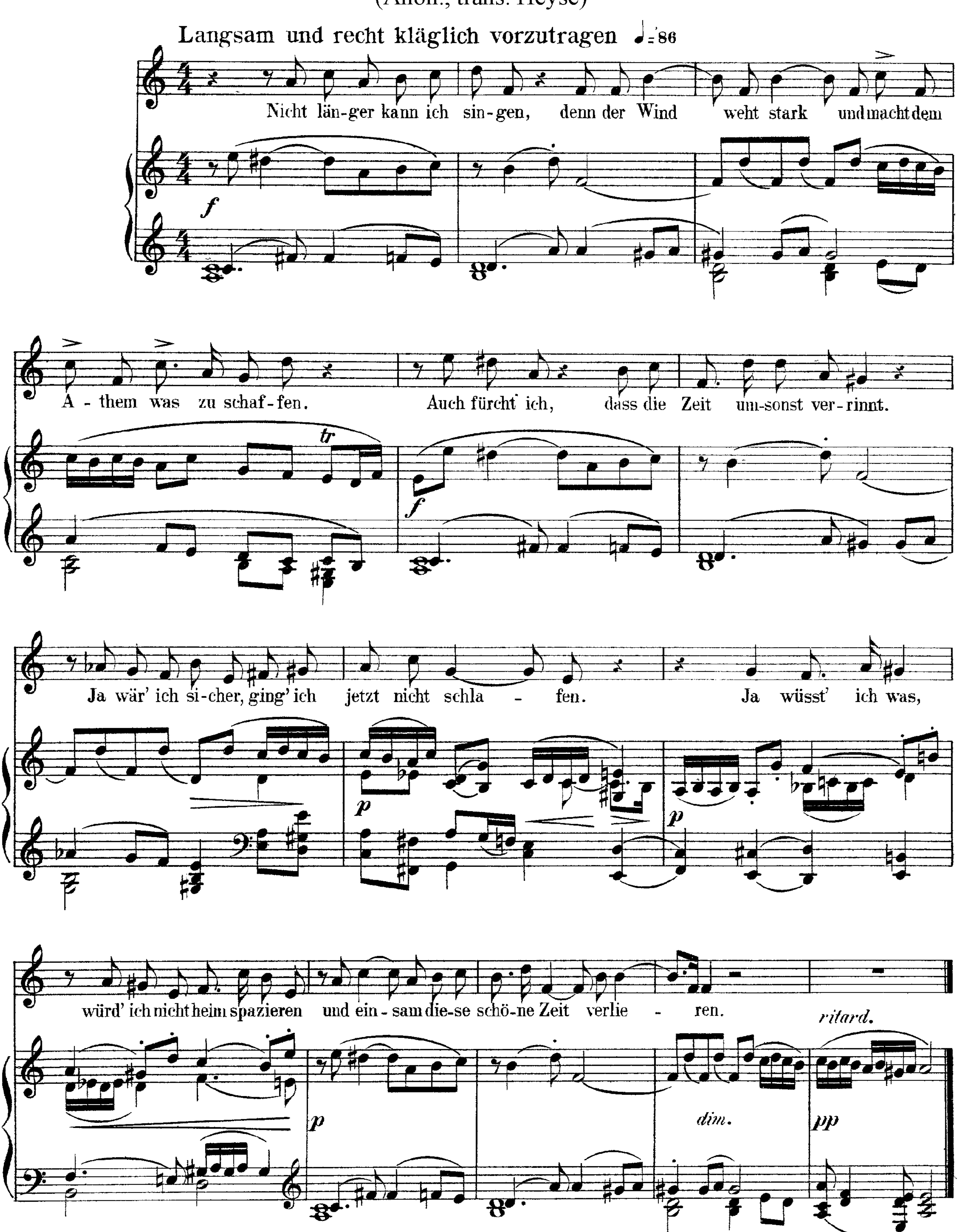
Wolf
Heut Nacht erhob ich mich um Mitternacht
(Anon., trans. Heyse)



Wolf

Nicht länger kann ich singen
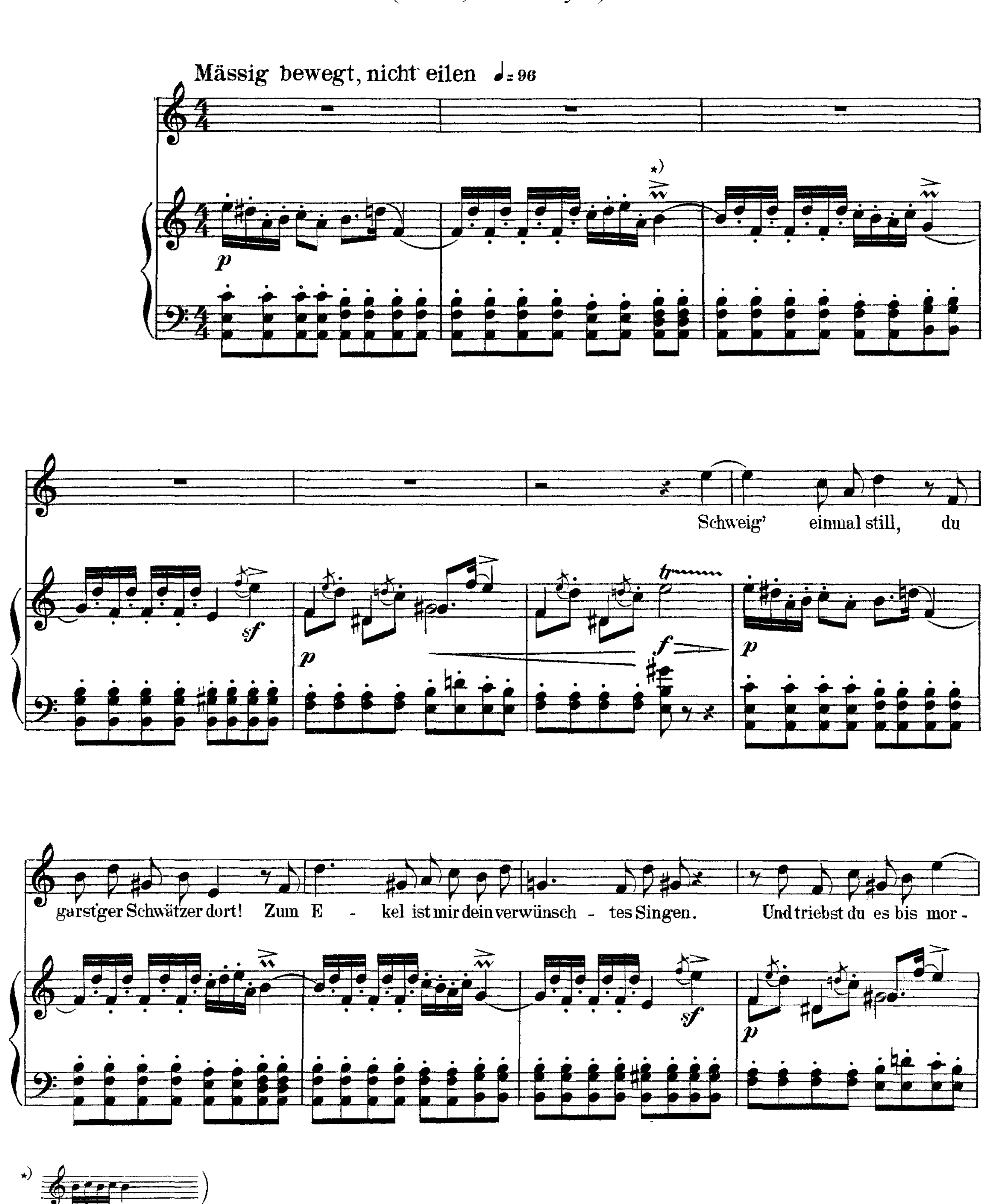
(Anon., trans. Heyse)
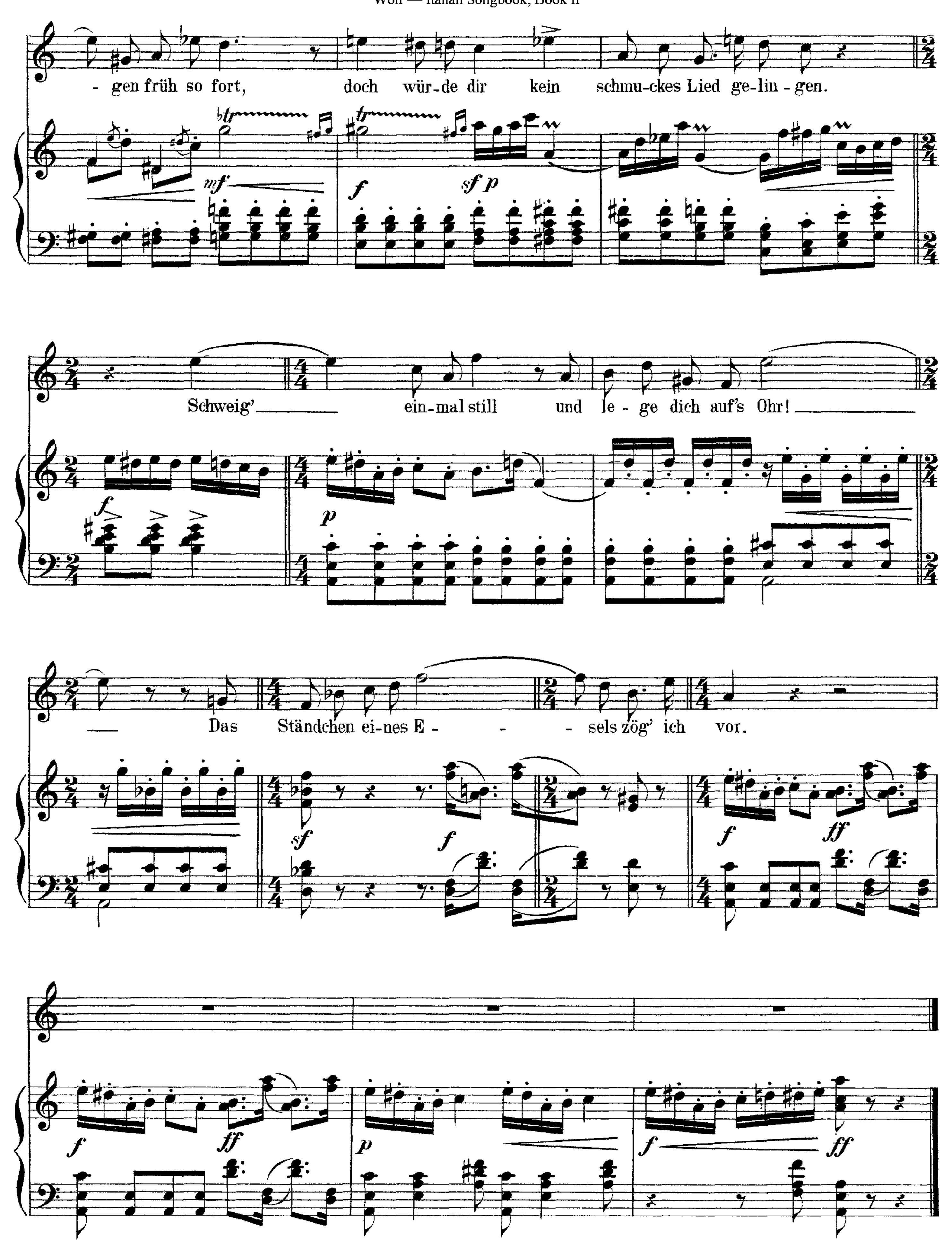


Wolf
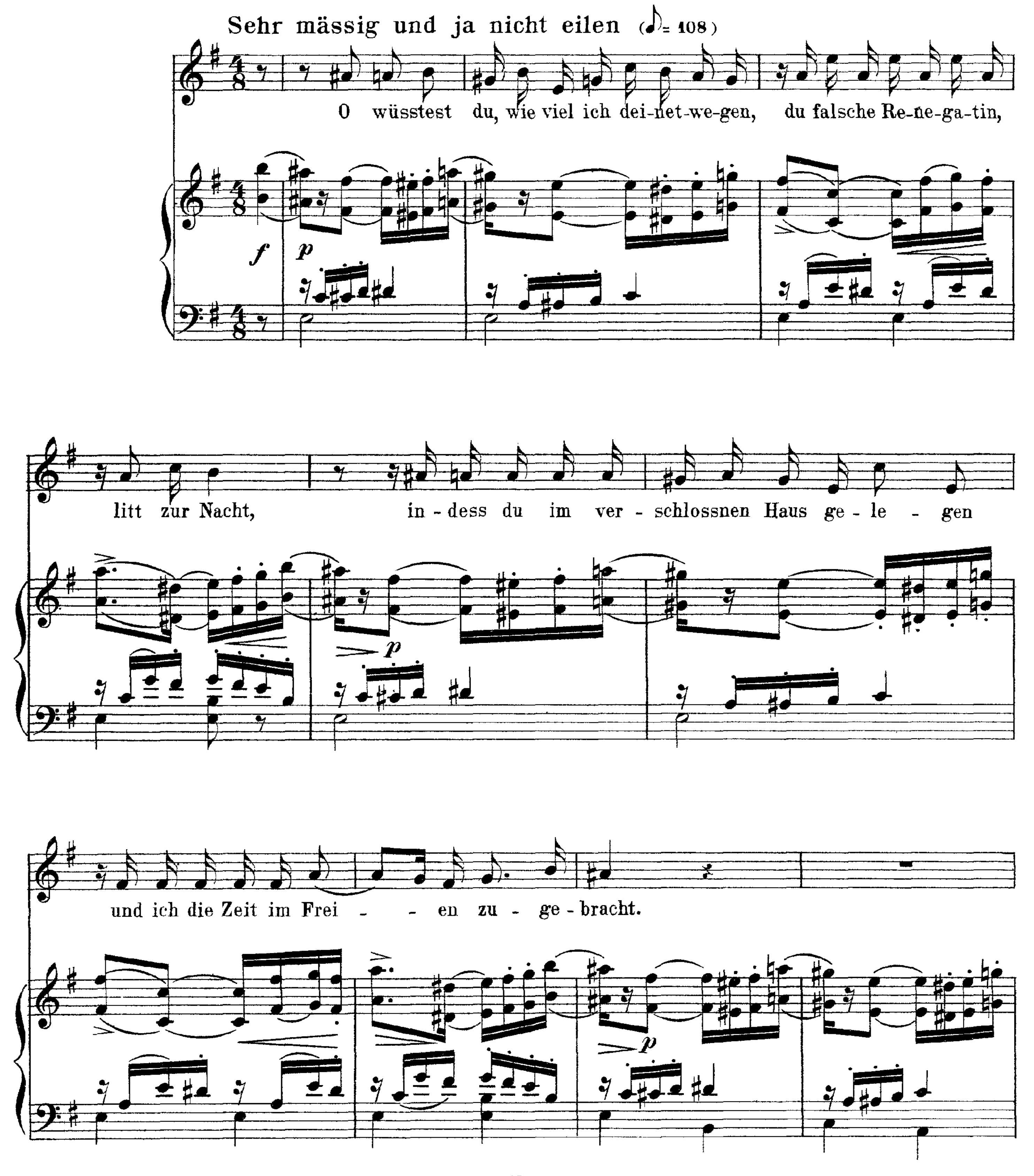
Schweig' einmal still
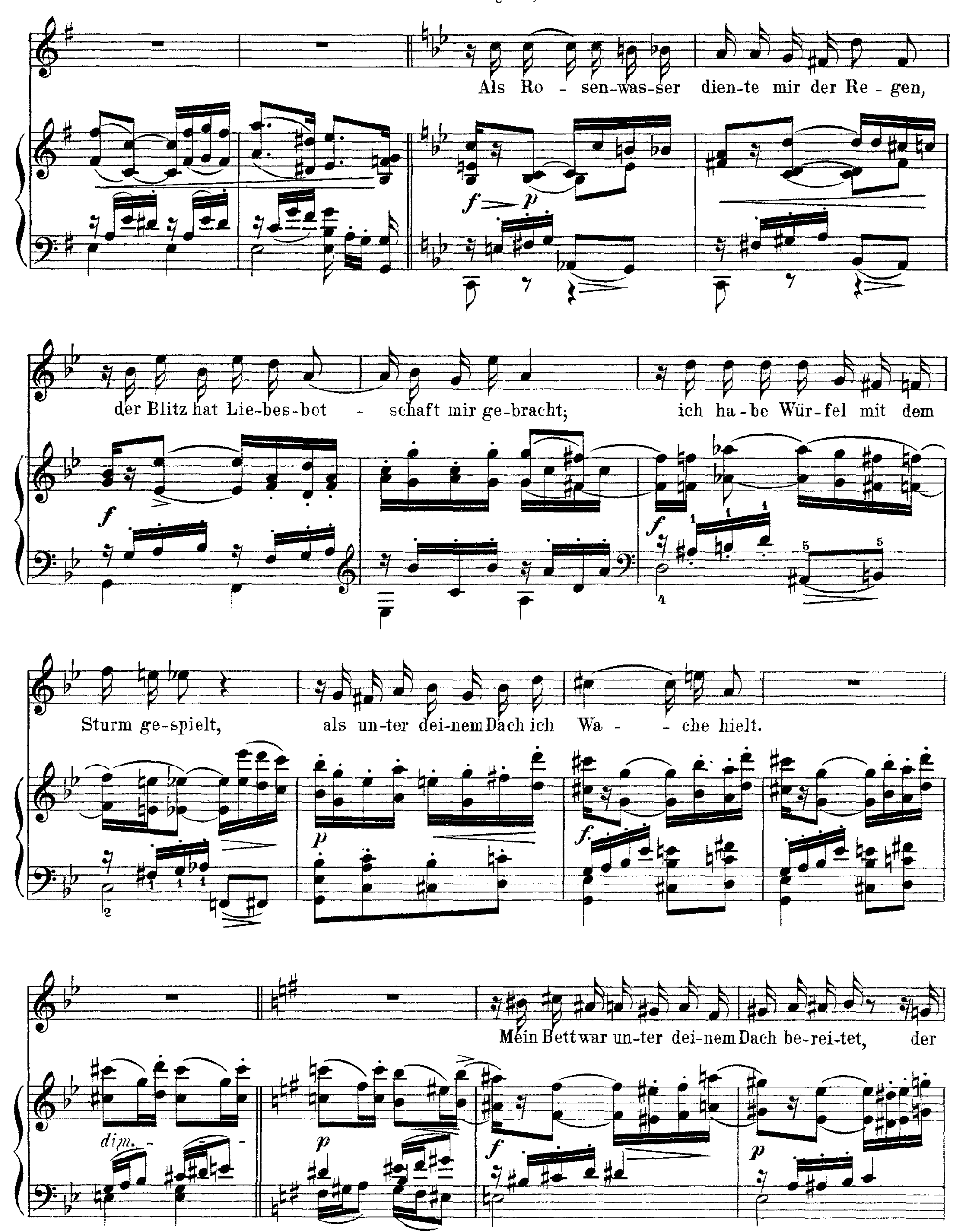
(Anon., trans. Heyse)
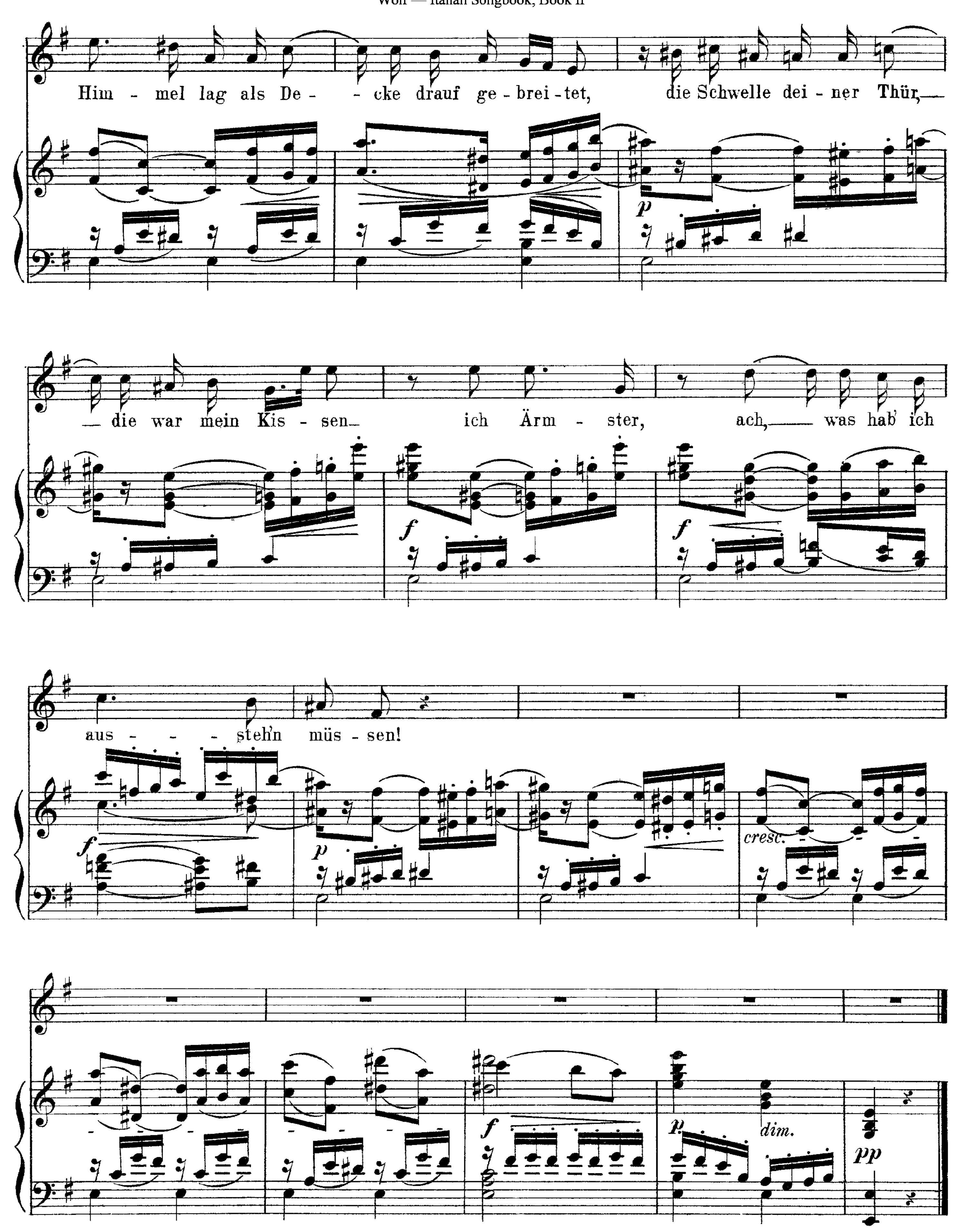



-gen früh so fort, doch wür-de dir kein schmu-ckes Lied ge-lin-gen.
Schweig' ein-mal still und le-ge dich auf's Ohr!
Das Ständchen ei-nes E - - - sels zög' ich vor.
mf
f
sf p
f
p
sf
f
ff
f
ff
p
f
ff
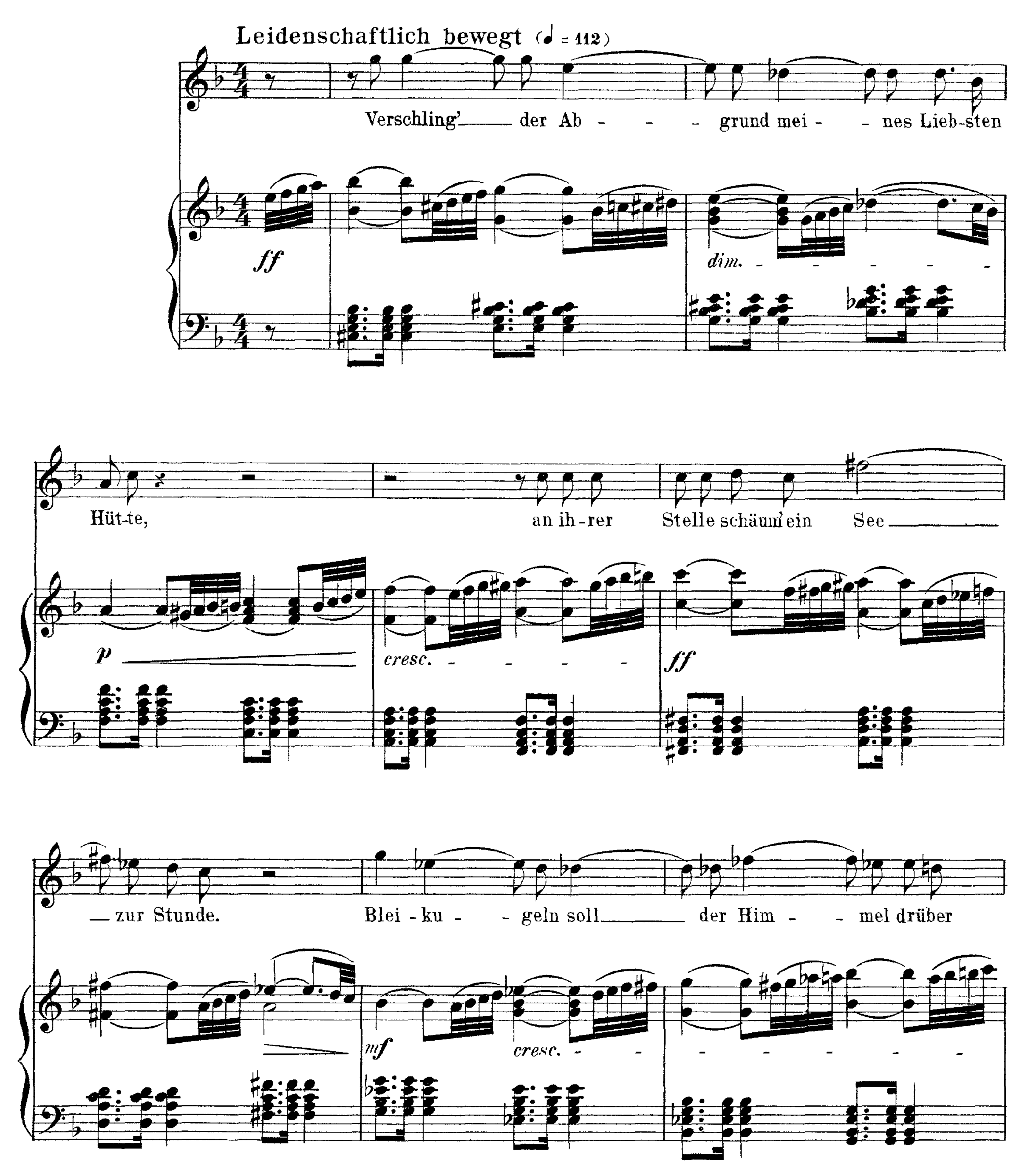
Wolf
O wüsstest du, wie viel ich deinetwegen
(Anon., trans. Heyse)
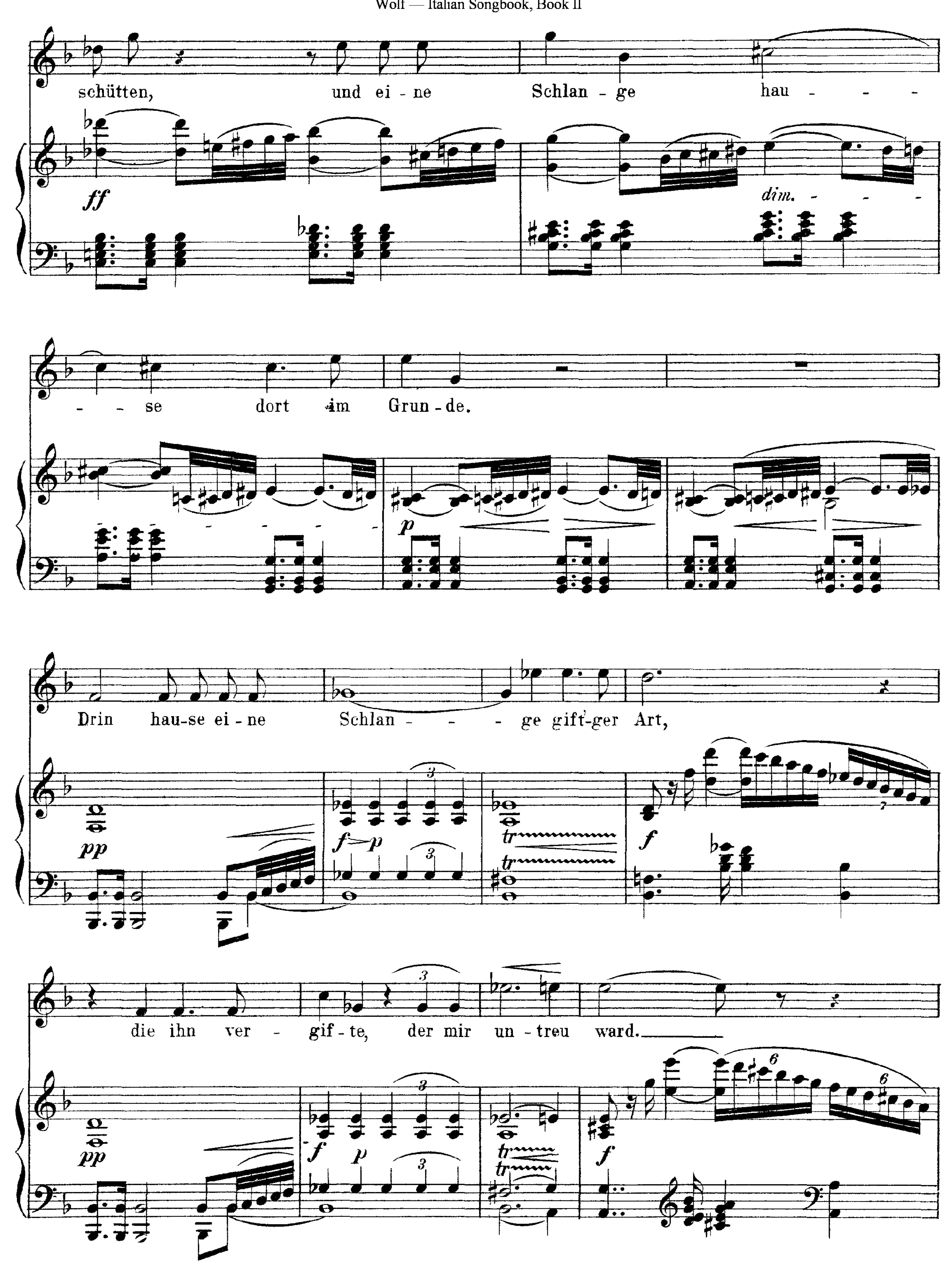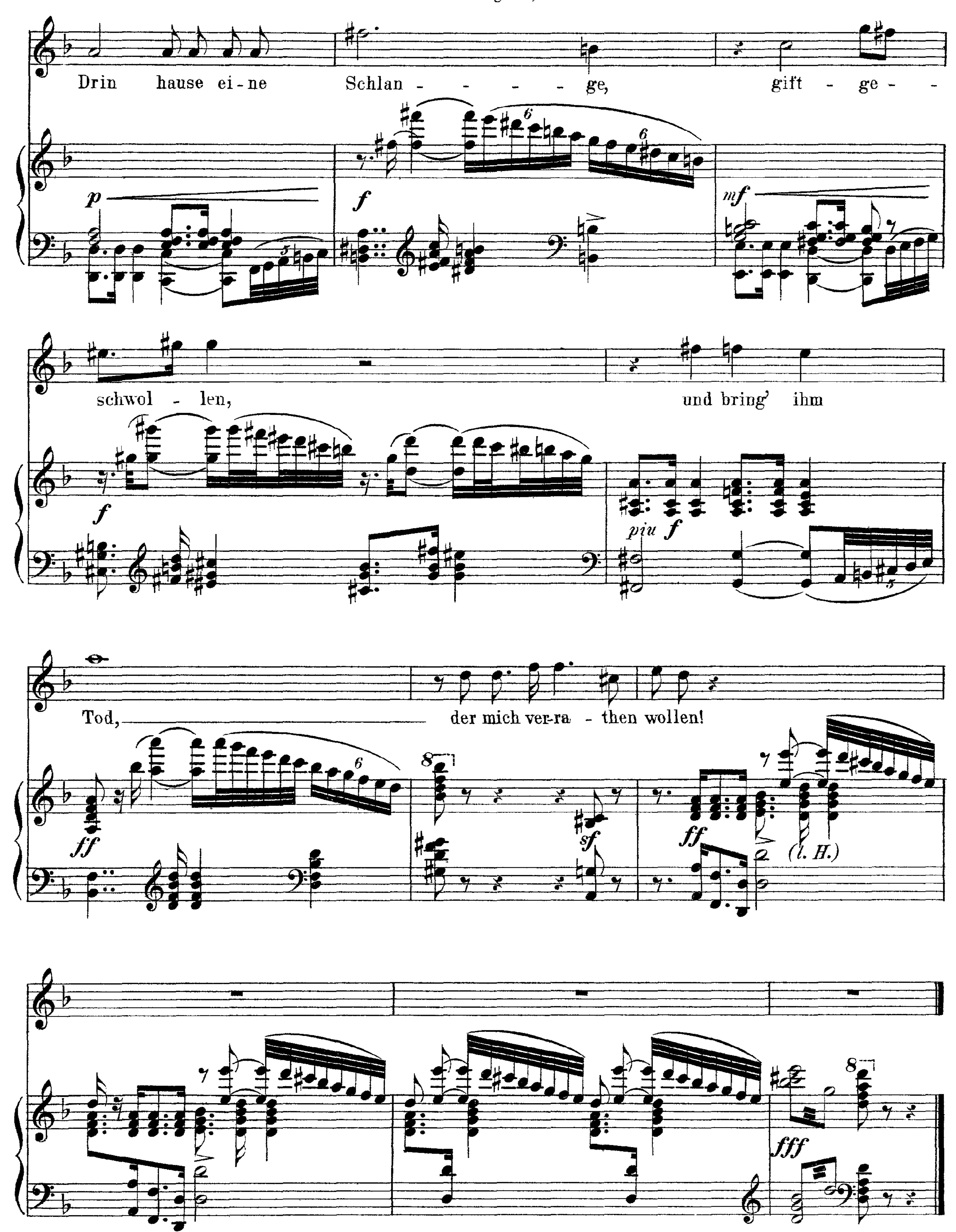



Als Ro - sen-was-ser dien-te mir der Re - gen,
f p
der Blitz hat Lie-bes-bot - schaft mir ge-bracht;
f
ich ha-be Wür-fel mit dem
f
Sturm ge-spielt,
als un-ter dei-nem Dach ich Wa - che hielt.
p
f
dim.
p
Mein Bett war un-ter dei-nem Dach be-rei-tet, der
f
p


Him - mel lag als De - - cke drauf ge - brei - tet, die Schwelle dei - ner Thür,
die war mein Kis - sen ich Ärm - ster, ach, was hab' ich
aus - - - steh'n müs - sen!
p
f
f
f
p
cresc.
f
p
dim.
pp

Wolf
Verschling' der Abgrund meines Liebsten Hütte
(Anon., trans. Heyse)
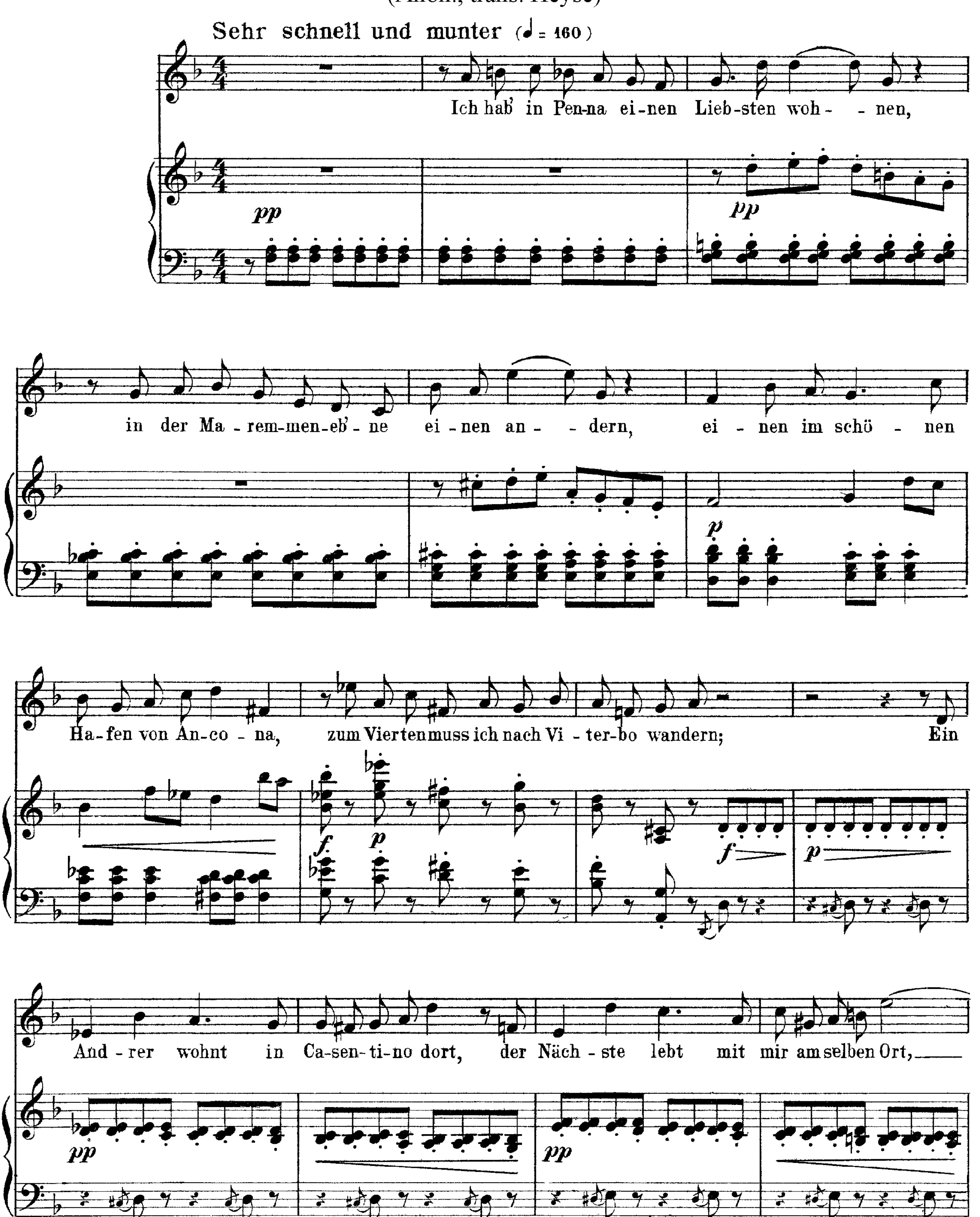



schütten, und ei - ne Schlan - ge hau - - - - - se dort im Grun - de.
ff
dim.
p
Drin hau-se ei - ne Schlan - - - ge gift'ger Art,
pp
f p
tr
f
die ihn ver - gif - te, der mir un - treu ward.
3
6
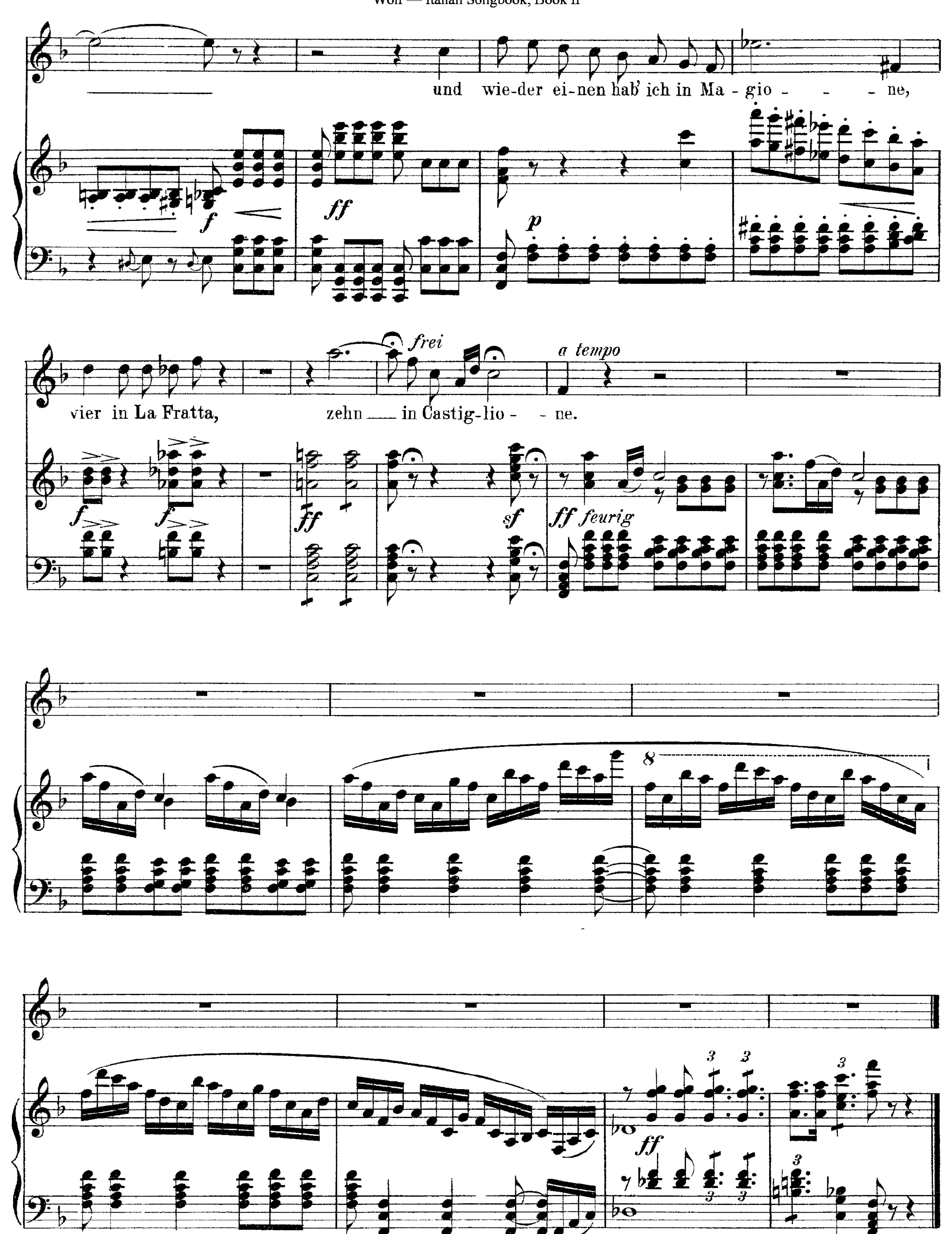

Drin hause ei-ne Schlan - - - - ge, gift - ge -
schwol - len, und bring' ihm
Tod, der mich ver-ra - then wollen!
p
f
mf
piu f
ff
sf
(l. H.)
fff
6
5
8

Wolf

Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen

(Anon., trans. Heyse)




und wie-der ei-nen hab' ich in Ma - gio - - - ne,
p
f
ff
vier in La Fratta, zehn in Castig-lio - - ne.
frei
a tempo
sf
ff feurig
8
3